# Niesvadener Canblai

"Legbleitfaus". Geschäftszeit: 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, außer Genntage. Bescheelleute: Franklurt a. Rt. für. 7465.

Bezugspreife: Im Berlag abgeholt: Wif. 3460.—, im den Ausgabeitellen: Wif. 3690.—, durch die Träger im Dans gebrucht Mr. 3600.— monatlich.— Bezugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Vohanikalten. — In Hällen höherer Gewalt, Betriebe-börungen oder Streifs baben die Bezieher leinen Antpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entiprechenden Entgelts.



6 Ausgaben.

Tagbleithaus' Ar. 6650-53. The morgans bis 6 Uhr abends, auher Sountage. Politigediente: Frantfurt a. M. Ar. 7205.

Amerigenveller Örtliche Unzeigen Md. 200.—, Finanz- und Luttbarfeits-Anzeigen Md. 200.— auswärtige Anzeigen Md. 300.—, örtliche Kelfamen Md. 600.—, auswärtige Relfamen Md. 200.— für die einfpolitige Koloneigelie oder betren Naum.— Ale Zeifenverfie find biets freibleibend; Erhöhungen mit sofartiger Wirkung auch het allen laufenden Aufträgen, ohne befondere Witteilung. Play- und Votenvorschriften für Anzeigen und Kelfamen ohne Verbindlichkeit.— Schluß der Anzeigen-Annahme: 10 ihr vorm.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersborf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 107,

Dienstag, 8. Mai 1923.

71. Jahrgang.

### Der neue Martsturz und seine Folgen.

Das erste Echo, das auf die deutsche Reparations-note aus dem Auskand kam, ließ den Dollar wieder die Höhe von 40 000 erklimmen, wenn auch bald wieder ein fleiner Rudgang bes Kurfes zu verzeichnen war. Auf jeben Fall hatte die Spelulation wieder neuen Mut befommen, benn es fchien ihr ficher, bag bie Reichsbant, nachdem sie die Stutzungsattion zu einem Kurs von etwa 21 000 batte aufgeben muffen, auch bie "Aufnahmestellung" von 30 000 nicht werbe halten tonnen. Bieber feste eine wilbe Flucht aus ber Mart ein und wieder hatte die Börse mit ungeheuerlichen Kursgewinnen, die teilweise 30 000 Broz. weit überschritten,
einen großen Tag. In diesem Fall braucht man, auch
wenn die Spekulation sicher das Ihre getan hat, um
den Kurs in die Höhe treiben zu helsen, nach den Grünten silr das ernente Anziehen der Devisenkurse nicht lange ju fuchen. Diefer neue Martfturg ift im wefentlichen eine Folge ber gefamten außenpolitifchen Lage. Im Gegensag hierzu gehen befanntlich die Meimungen über die Ursache der vorhergehenden Beuchlechterung ber Mart auseinander, und der Reichstag wird sich noch eingehend mit diesen Borgängen zu beschäftigen haben, da nicht nur eine Interpellation ber bürger-lichen Parteien Austunft von ber Regierung über bie Gründe des Markfurges verlangt, sondern da ferner auch noch die Sozialdemofraten den Antrag eingebracht baben, einen parlamentarifden Unterfuchungsausichut, wie ihn die Berfassung vorsieht, einzusetzen, "ber die Wirksamkeit der von der Reichsregierung und der Reichsbant jur Stutjung ber Mart getroffenen Rag-nahmen priffen und die Borgange feitstellen foll, die aur Erfchütterung ber Stilgungsaftion für die Mart auf dem Geldmarkt geführt haben". Es ist augu-nehmen, daß in diesen Debatten auch die Bedenken geltend gewantt werden, die nemerdings dagegen laut werden, daß die Reichsbant einen Teil ihres Gold-bestandes im Ausland verpfündet hat, um sich Devisen qui verschaffen. Man fieht nämlich in ber Berpfanbung der 85 Millionen Goldmart vielfach einen erften Schritt anf einer schiesen Gbene und fragt sich, wo die Inanspruchmahme ihr Ende finden soll und aus welchem Fonds die Rücksablung dieser Darlehen erfolgen soll. Auf ber anderen Seite ift nicht zu verfeunen, daß es fich bei ber Stützungsaftfon für die Mart um eine Wasnahme handelt, die vor allem die Lösung des Kuhrkonfilts in einem für des Reich günftigen Sinn beeinkussen joll. Das rechtsertigt natürlichkaynahmen, bie fonft nicht zu billigen waren und macht gleicheitig die sonit nicht zu beliegen wuren und macht gleichgertig die Sprengung der Stützungsaftion in der Tat zu einer so wichtigen politischen Angelegenheit, daß das Paria-ment an ihr nicht vorüber geben fann. Erwähnt sei im übrigen noch bei dieser Gelegenheit, daß dei diesem Warfitung die Fluckt aus der Mart unch in Waren-känzen ihren Ausdruck kund. So bedont die am Grand der Verichte der vreuhrichen Handelskammern pa-sammengestellte Aberschift über die wertschaftliche Lage im April, daß die Kaufunluft des Publistunes lungsam zu lägeninden besonn, daß loger im Einzelbauchel vom au samenden begann, dog sogar im Einzelhandel vom 18. dis zum 20. April, d. h. an den Lagen des Mart-sturzes, eine stürmische Radsfroge einsetze, die gegen Ende des Monats — nämlich als es schien, daß der Dollarturs etwa bei 27 000 bis 30 000 ftabil bleiben wärbe - fich wieder abidwächte.

Durch die neue Entwertung ber Mart rückt nun bie Lofnfrage wieber in ben Borbergrund bes Intereffes, Aberall werden, da sich die Lebenshaltung wieder wesentlich verteuert hat — gerade die Preise sür Lebensmittet sind mit dem Sinken des Markturies sehr schnell gestiegen — neue Lohnsorderungen erhoben. Zum Teil hat sich auch schon der Arbeiterschaft eine gewisse Unruhe bemöchtigt, so ift in ben Berkiner Elettrizitäts-werten vorübergebend puffive Resistenz ausgeübt worben, um beburch bie Lognverfumblungen zu beichleunigen. Da fich bie Löhne ber Gemeindearbeiter nach ben Löhnen ber Staatsarbeiter richten, bat fich ber Berliner Manistrat an den Finanzmirrifter mit einem deingenden Leiegramm gewandt und diefen ersucht, die Berhandumpen über die Lohns und Gehaltsfragen nach Möglichkeit zu beschleunigen. Auch aus anderen Teilen des Reiches sind ahnliche Tefegramme eingegangen, die ganz allgemein von einer erheblichen Be-unruhigung sprachen. Der Finanzminister hat barauf in einer Befprechung mit ben Spigenorgamifationen ber Beamten- und Arbeiterverbande zugefagt, bag bie auf Grund früherer Bereinbarungen am 11. und 15. fälli-gen Beträge afsbast ausgezahlt werden, und daß über eine weitere Regelung der Gehälter und Löhne baldmöglichft verhandelt werben foll. Es ift felbfiverfianblich, daß die Dinge in der Privatindustrie nicht anders liegen und wan muß damit rechnen, daß eine neue Lohnwelle des Reich überfluien wird. Bis zu einem gemiljen Grabe frofit man ber Entmidiung baren eine

So ist ja auch von der sonst stets mit der Erhöhung ber Bergarbeiterlöhne jujammenfallenben Erhöhung ber Rohlenpreffe Abstand genommen worden. Die Regierung icheint entichloffen, auch auf anderen Gebieten einen ftarten Drud auf die Intereffenten auszuliben, um Preiserhöhungen zu verhüten, oder boch wenigstens ftart magigend einzuwirfen. Die Birtfamteit Diefer offiziellen Bolitit ift indeffen auf beftimmte, wenn auch nicht zu unterschäftende Gebiete ber Wirtschaft befdrantt. Auf jeden Fall burften bie Lohn- und Breisfragen, die eine Zeitlang gurudgetreten waren, in nächster Zeit wieber im Borbergrund bes Intereffes

## Had der Ablehaung des dentiden Augebols.

Frangofifche und englische Breffestimmen.

Französische und englische Bresseitimmen.

Baris, 7. Mai. 3u der französisch-belgischen Antwortmote ichreibt der "Temps", die Entickeidung awischen dem "Ungunehmbar" und dem "Ungulänglich" iet micht nur derechtigt, sondern auch notwendig, denn es dürse nicht sein, das die deutliche Propaganda Frankreich beichuldigen könne, es wolle überhaupt nichts annehmen, letht keine Gosomilliarde. Die deutlichen Verleumdung und ihre Presse demilich nur der abideutlichen Verleumdung Glauben zu versichaisen, wonach die Franzosen an ihren Einwänden eit halten wollten, um Den isch an dan der kindanden lest halten wollten, um Den isch der Aus der kund zugunglich. Die Kirtung, so sährt der "Temps" fort, die die französische Antwort in Berlin zeitigen werde, werde zum größen Teil davon abbängen welche Borstellung sich die Deutlichen von der englischen Absücht wurdeen, und weil Istalien nach der Ansicht Deutschalds nur das Echo der emglischen Ansich sein konne. Aber man müße scho der emglischen Knücht ein konne. Aber man müße scho der emglischen Englischen Rusach ein konne. Aber man müße scho der emglischen Englischen gar nicht auf die Unterkübt und der englischen Knücht ein knücht ein knücht auf die Unterkübt und der englischen Knücht ein knücht ein knücht auf die Unterkübt und der englischen Rusachen und Berteiler rechme.

Stalien and der Anithet Dentischembs mir das Edie der eine flichen Anital ein konne. Aber man milje sich an gestern ma gesen die er nicht auf die Unterflüßen ab er ein glichen Resierung gesen die Unterflüßen weber Des Edie der Bents" erfläct. Die Antwerd lich under Tetal noch Allsgeit der mit den Allsgeit der eine Licht weber Tetal noch Allsgeit der mit den Errand eine Errand der Errand der Baltimen der Stehen der Errand der Errand der Errand der Baltimen der Stehen der Errand der Errand

### Eine besondere englische Antwortuote?

London, 7. Mai. Der "Sundan Times" zufolge empfing Lord Curzon gestern im Foreign Office die Bolschafter Frankreichs und Belgiens. Bei ber babet erfolgten formellen aberreichung bes Wortlauts der frangösischen und belgischen Antwort sei der französische Standpunkt bezüglich der Art darge-legt worden, in der die Antwort an Deutschland be-schlossen wurde. Bon seiten Boincars sei zum Ausdruck gebracht worden, daß er es sehr vorgezogen hatte, daß bie Antwort an Dentschland die Gestalt einer Kollettivnote angenommen hätte, daß dies aber nicht möglich gewesen sei infolge der Forderung der französischen Offentlichteit und der Ansicht des Parles ments, daß das deutsche Angebot abzulehnen fei. Curzon wurde die Berficherung gegeben, baß, wenn in Zufunft Deutschland ein Angebot mache, bas in irgenbeiner Beife als Erörterungsgrundlage angesehen werben fonne, Boincare bereit sein murbe,

es gemeinsam mit allen Allfierten zu erwägen. London, 7. Mai. Unter bem Borfit von Lord Curgon hat heute vormittag ein Minifterrat stattgefunden, in dem, wie angenommen wird, bentiche Rote und die gesonderte frangofisch-belgische Antwort ben Gegenstand von Erörterungen bilbeten.

Die amflichen Kreise verhaften sich weiter fehr reserviert. Das Reuter-Bureau glaubt aber aus gut unterrichteter Quelle zu wissen, daß die englische Regierung vermutlich gleichfalls eine besondere Rote an Deutschland richten wird, die — wenn auch darin flar jum Ausbrud founnt, daß das beutsche Angebot nicht genitgend ift und zu feinem Einvernehmen führen fann — nicht ben Charafter einer einfachen Abfehnung haben wird, die vielmehr verfuchen wird, die Eröffnung von Unterhanblungen zwischen Deutschland und ben Alliierten möglich zu machen, um aus ber wenig befriedigenben gegenwärtigen Lage berauszutommen,

Eine Erflärung bes frangöfifchen Rriegsminifters,

Baris, 7. Mai. Kriegsminifter Maginot erflarte gestern in Arcachon bei einer Beranftaltung ber Kriegervereine: Bir merben unfere Umflammerung mur todern, menn Deutschland feinen Biberftenb beenbet. Bir werben mit feiner Regierung nur in Berhandfungen eintreten, wenn es uns ferioje Borichläge unterbreitet. Wir werben Deutschland muß davon überzeugt sein, und die Welt muß es wissen — teine Borfchäge annehmen, die in einer neuen Berringerung unferer Forberungen befteben, und die uns nicht die Garantien sichern, auf die man bei einem Bolte wie bem beutschen nicht verzichten tann. Aber um einen derartigen Kampf durchzuführen, muß die französische Regierung fühlen, daß sie das Land hinter sich hat. Die Kation und ihr Bertranen ichenten.

### Reine Regierungsfrifis in Deutschland.

Berlin, 7. Mai. Bu der in einem Teil der fran-zösischen Presse enthaltenen Darstellung, wonach in Deutschland eine Regierungsfriss unvermeiblich fei, ftellt das Organ ber Deutschen Bolfspartei, die "Zeit", fest, samtliche Parteien ber deutschen Bolfs-vertretung find mit der Reichsregierung darin einverstanden, daß wir den passiven Widerstand nicht auf: geben burfen und daß wir jedes Angebot burch Dittat unbedingt ablehnen milfien. Es liege affo nicht der geringfte Grund vor, an einen Regierungswechsel zu benten, es fei auch feineswegs in Ausficht genommen worden, an dem Bestand des Kabinetts Cuno etwas zu ändern. Das Kasinett Euno stützt sich auf eine parsamentarische Einheitsfront, in der alle Barteien von ben Deutschnationalen bis einschließe lich ju ben Sozialbemofraten einbegriffen find.

### Die Rudtehr bes Reichstanglers nach Berlin.

Berlin, 8. Mai. Wie ber "Berliner Lofalanzeiger" aus Stuttgart melbet, fit der Reichskanzler dem Freudenstadt gestern mittag verlassen hat, auf dem Stuttgarter Hauptbahnhof von dem württembergischen Staatsprösidenten Dr. Hieber empfangen worden. Rach einstündigem Aufenhalt reiste der Reichskanzler nach Berlin weiter.

Der württembergifche Minifter bes Innern Graf t. Stuttgart, 8. Mai. Der Minister des Innern, Gras, Mitglied der derzeitigen wüttembergischen Landesregterung, ist heute nachmittag nach längerem Krantenlager im Alter von 51 Jahren gestorben.

Seimtehr bes Rolner Erzbijchofs von Rom, Köln, 8. Mai. Der Kölner Erzbifchof Kardinal Dr. Schulte ift von Rom nach Roln gurudgetebrt.

### Der Brojes gegen die Leifer der Kruppmerte.

Berden, 7. Mai Erst turz nach 8.30 Uhr begamt die Berdandlung des dritten Krosektanes. Alls Teugen wurden der Krivarseterär Krupp v. Koldens, Schüpp ner, die Bureauporsteber der Brivarbureaus, die Direktoren Oeste er le in und Sals, lowte der Botenmeister Gräulich vernommen, deren Ausstagen nichts Neues doten, Schüpp ner delkätigte daß Krupp von Kohlen sich in keiner Korreisondena, die ganz durch die Oände des Zeugen gegangen ist, niemals in die Angelegendeiten des Direktoriums gemischt dehe. Sals wußte von einer Kereindarung, im Halle der Bestung die Eirenen siehen au lassen, die sam 3. März nichts. Es lei aber trokdem nicht verwunderlich geweien, als das öhrenengebeul erfonte, da im gansen Kubraediet den Arbeitern besannt geweien lei, das im Jalle einer fram zöslichen Keickung sweds Kiederlegung der Arbeit die Sirenen gezogen würden. — Gräulich lam in seinen Musiagen darauf au sprechen, das er am Osterlamstagmoden den mit Bertsonalanselegenbetten betrauten Direktor Klöpfer des Krupp von Koblen gemeldet bade.

Der Grantsanmalt leste anstein den Arbeit dem in seinen Kusiagen dass was bei diesem Keinch bekorden wurde, Röberes zu doren. D. Krup von Koblen gemeldet bade.

Der Grantsanmalt leste anstein latholischen Geitlichen in Esten. Märer. En zitr de en eine Unterrodnen wurde, Räberes zu doren. D. Krup von Koblen der Klöpfer den in einen Migre. En zitr de en eine Unterrodnen wurde, Raberes zu doren. D. Krup von Grüstlichen Desenstein mehrende der Arbeiter 3 im mer mann desengte. Das sind im Tanspick Wert sichen weitenden Schmitzunden almäbilig einige nicht Dem der Klöpfer des Sitr de en eine Unterrodnen mit dem damels in Esten weitenden der den den keinen der Arbeiter Benanken, well die bernonstrierunde Rera handen der Arbeiter der Bernonstrationen am 31, März and auf den hinter der Arbeiter der Bernonstrationen am 31, März and auf den hinter der Arbeiter der der keinen Gemen der Reinabanen von der Demonstration, weit der keinen der auseinen der Arbeiter der keinen keiner Beste erreat der Kruppick Bert sichenen

wieder dinner geworden.

Der Abreisungsdirektor Diplom-Ingenieur Mülser beobychtete, wie ein belgischer Motorradiadrer von der durch die Katolitoshe erregten Menge vom Kad gerissen und angegriffen wurde. Er habe den verwundeten Radiadrer softert in sein Sureau verdracht, wusch ihm die Bunde aus und ließ ihn ordnungsmäßig verdinden und durch das Kruppische Krankenauto ins Krankenbaus schaffen.

Um 12 Uhr mittags wurde der Brozeh auf nachmittags 2 Uhr verdagt.

2 Hhr peringt.

Rrupy von Boblen und Salbach,

Staatsamwolf fragte

Strupp von Bohlen und Halbach.

od es richtig kei, dek er vor ieiner Berhaftung in Berlin mit einer boben Berkönlichleit der Regierung zehrichen mit einer boben Berkönlichleit der Regierung zehrichen mit einer boben Berkönlichteit der Regierung zehrichen mit eine genarnt bade, da man ihn verhaften wolle, und dien gu geden, um leine Beran iw ortlich verpflichtet, nach Ellen zu geden, um leine Beran iw ortlich verpflichtet, nach Ellen zu geden, um leine Bernehmen. Alevische Etille bertichte in dem Gaale, als Krupp mit erst leizer, dann immer iester und lanter urchenden Stimme dannut erwiderte: Es war nicht is. Ich din in Berlin gewarnt worden, weil meine Berhaftung bevorstehe. Ich habe erslärt, das ich nach Ellen geben wiede, um auguniten meiner Direktoren Zeumnis abzulegen und nicht den Eindeund zu erwecken, als od ich leibit der Meinung iet, das die Herren khuldin leien, ich wollte alloden Eindrung iet, das die Derren khuldin leien, ich wollte alloden Eindrung iet, das die Berren khuldin leien, ich wollte alloden Eindrung iet, das die Berren khuldin leien, ich wollte alloden Eindrung iet, das die Berren khuldin leien, ich wollte alloden Eindrung iet, das die Berren khuldin leien, ich wollte alloden Eindrung iet, das die Berren khuldin leien, ich wollte alloden Eindrung iet, das die Berren khuldin leien, ich wollte alloden Eindrung iet, das die Berren nach is der in Bertlin weilenden Mitalieber der Direktion dei leiner Allein weilenden Mitalieben der Direktion dei leiner Allein den mit den Eindrung der ihn der Erwengung dem Brechen nach ist. Ich fann mit leibst aumuten, ins Gefängnis zu gehen, auch untwildig, aber ich hum es anderen nach erteren nach einen treien Eindrung auf alle, die der Freche Rung.

Endann wurde in der Bewegung dem Brechen nach einen ireien Eindrung der Allein der Gehen Gewiller Müller der Berne deutgenerneh leiner Allein gebenden bei der der genernen der Alleiner Beiten der gewelen lei, vernömmen zu kehen. Irod der Mitalien der Berne dewillen das Gerich in der Berne dew

### Die neue Berhandlung gegen ben Gffener Burgermeifter Schafer.

Esen, 8. Mai. Die neue Berhandlung gegen den Bürgermeister Schäfer von Essen wird, den Blättermelbungen zusolge, näch sten Freitag vor dem französischen Kriegsgericht stattfinden.

### Beitungsverbot.

Köln, 7. Mai. Die Rheinlandsommission hat die in. Köln-Rülbeim ericheinende "Rheinische Tageszeitung" vom 5. Mai ab auf drei Monate für das franzönlich-belgische Be-sebungsgebiet verhoten.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Mai. Die Sikung des Reichstags am Montag wurde um 2 Uhr nachmittags eröffnet. Ein Antrag des Aba. Be vibien (D. Bot.) auf Borlegung eines Gefetzentwurfes, detr. Anpaliung von Fackanträgen an die veränderten Berbältnille, wurde angenommen.

Es folgte die aweite Beratung des Antrags von Graefe (D.Bolf.), wonach die Abgeordneten der Deutsch völltichen Kreibeitspartei durch die Maknahmen des Berliner Bolizeiprähdenten in der Ausübung des Abgeordnetenberufes beeinfräcktiot werden.

Aba. Brodaus (Dem.) als Berichterstatter begründete den Antrag des Ausschulles, der Aba. Barm ut h (D.Rafl.) und Kulle (D.Koll.) beantragte Abg. D. Graefe namen tliche Abstimmung alber den Ausschukantrag.

Abg. Dittmann (Sea): Wir treten für den Amtrag des Ausschulfes ein.

Abg. Bell (Zent.) gab namens seiner Freunde die Erstärung ab. das er dem Ausschukantrag austimme.

Abg. Dr. Kahl (D. Bot.) Das Ansehen des Reichstags könne nur gefördert werden, wenn der Antrag abgelehnt werden.

Abg. Dr. Kahl (D. Bot.) Das Aniehen des Reichstags könne nur gefördert werden, wenn der Antrag abgelehnt werde.

Abg. Nemmele (Komm.) brachte als Gegenstüd zu dieser Frage den Fall des Abg. Braß der. Der Redner kimmte ieder Erweiterung der Immunität zu.

Abg. Köhnen (Komm.) begntragte, die Abstimmung dis morgen zu verschieben.

Ter Antrag wurde abgelehnt.

Es volgte die Weiterberatung des Etats des Reichsarbeitsministern wes.

Abg. Kran Ioni Sender (Soz.): Die Industrie verslangt von den Arbeitern vermehrte Leistungen und zwar in einem Angenblid, wo die Arbeitsloligkeit fündig wäckt. Die Rednerin begründete dann einen Angenblid, wo die Arbeitsloligkeit lächt war der einem Angenblid, wo die Arbeitslolenunterstüßung an die Lodwerböhungen. Kündigungen, Entlasungen aus Betrieben, die üben, 10 Arbeitsnehmer deschältigen, sollen zur Zeit überhaupt nicht erfolgen dürfen.

Abg. And vase (Zentr.): Die Industrie und Landwirtslichaft lind in der Brodustion weit urilägeblieben. Eine Mehrprodustion ist nur durch eine Julammenställung von Kapital und Arbeit zu erzielen. (Broteste links.)

Abg. Als ab n. (Komm.) beantragte Anvasung der Unterstützungsläte der Erwerbslosen an die Fabrislähne.

Abg. Sin on Franken (Soz.) verlangte energische Maknadung ag en die Häuten (Broteste links.)

The Entschlichung, bett. gesehliche Wiederheitellung der rechtlichen Berdältnise der wegen des Auhreinmariches entsläsenen Arbeiter und Angestellten wurde an einen Ausschußsungsberen Entsichten Ausschuße

lassenen Arbeiter und Angestellten wurde an einen Ausschuksurückerwiesen.

Tie anderen Entschließungen wurden angenommen.
Eine Abst im mung über dem Ausschukantrag, weicher verneint, das durch das Borgeben des Berliner Boliselvrässenten gegen die deutschud durch den Abgeord verdischenten gegen die deutschung des Abgeordnetenberufes erwingt ist, eraub Annahme des Ausschukantrages mit 203 gegen 116 Stimmen.

Die Beratung des Etats des Reicksarbeitsministeriums warde schann fortaciekt. Abg. Fran Ioni Sender (Sos.) verlangte scheunige Durcksührung des in der Berfaltung verbeitsenen Alt des in mung seechts des Betriebserarbeitsenen Abg. Dittmann (Sos.) fritiskerte verschiedene Entscheidungen von Schlichtungsausschülfen.

Abg. Dittmann (Sos.) fritiskerte verschiedene Entscheidungen von Schlichtungsausschülfen.

Abg. Dittmann en Stratellgeickes. Der Minister wandte fich icharf gegen solche Spriicke der Schlichtungsausschülfe in denen ein Lehn ab dan verstigt wird. Die Schwierigsfeiten, die dem Beirrechsrate in den Aussichtungsausschülfe in denen ein Lehn ab dan verstigt wird. Die Schwierigsfeiten, die dem Beirrechsrate bei den Aussichtung behöhen werden. Der Reallohn der Arbeiter lei gegenüber der Borkriegszeit iehr gefunden: ieht lei eine neue Entwicklung eingereichen. Abg. Dr. Frid (Dem.) wünschte ehrliche Durchsüberung des Betriebsrätegesets und wandte sied gegen iede Umsgehung des Gesehes.

Rach weiterer Ausstrache wurden die Einzelabischritte des Griats angenommen.

bes Giats angenommen. Rächfte Sibung Dienstag, 2 Ubr:

### Reue garmigenen im Landta .

Berlin, 7. Mai. Ju Beginn der beutigen Situng des preuklichen Pandiogs beantragte der Kommunift Schulk-Reufölln verweg die Beratung des Antrags leiner Fraktion auf 10 for trisse Auf be den a der Aussichtehung des As a. Röberend keiner Ausführungen fam es wiederum zu etregten Szenen. Der Antrag wurde ichlieklich gegen die Stimmen der Kommunisten abselehnt.

Als hierauf Abg. Stelfens (D. Bot.) das Wort mit einer allgemeinen Ausforache des Kultuse tats ergriff, erhoben fich die im Gaal anweienden Kommunisten und verurischen fich die im Gaal anweienden Kommunisten und verurischen fich die im Gaal anweienden Kommunisten und verurischen fich die im Stelfens und der Abg. Terkvecker. Dirnenparlament!" Gellendes Vieiten fönte durch den Kaum, is daß der Abg. Steffens geswungen war, mit vorgehaltenen Handen den der Von der Kommunisten der Kommunist der Kommunisten der Kommunistellen der Kommunisten der Kommu

mann unfer ungeheuren Standalisenen, wordelt der Frasien die Sinums kilok und kamiliche Tribünen einkilieslich der Tresietrivine röumen ließ. Sodann wurde der Abg. Hoffmann durch die Bolisei aus dem Saal entfernt. Inzwischen nahmen die übrigen Mitglieder der kommuniktischen Fraktion um den Sit des Abg. Baul Dossmann dern Ausfiellung. Über die weiteren Borgange kann der Berichterstatter nichts welden, da niemand von der Treile auf den Trivinen ungelalien ist.

Perlin, S. Wai. Das Bolizeivräliblium teilt mit: Als am Montagmittag der kommuniktische Abgeordnete Baul die ist na n n auf Antrag des Landiasstässdenten von Bolizeibeamten swangsweise aus dem Sikungsslaafe der Albererdnetenbaules entiernt wurde, leisteten andere kommuniktische Abgeordnete den in Ausübung ihrer Amtsvilicht besindlichen Seannten Wit er sit and und ergungen sich beitressenden, auf frischer Tat Ertappten wurde losort ein Strafre er ia bren mogen Widerslands gegen die Staatsgewalt und össemlicher Beleidigung eingeleitet. Die verfollungsmöhing gewährleistete Im munität kehrt der Gioriertung der Abgeordneten wurde kleiner Kone einer Berbastung der Abgeordneten wurde Koltand gewalt und Sternehmung von Zeugen wurden die Abgeordneten wurde Koltand genommen, Rach furzem Berböt und Vernehmung von Zeugen wurden die Abgeordneten wieder auf freien Ink geset.

### Die Teuerungsaltion ber Beamten,

Berlin, 8. Mai. Die Blattermelbung, bag am Mittwoch im Reichsfinanzministerium neue Berhandlungen mit ben Spigenorganifa tionen ber Beamten und Reichsarbeiter beginnen werden, wird von einer Korrespondens dabin berichtigt, daß sich an biesem Tage zunächst nur die Reichsrefforts mit ber neuen Teuerungsaftion beschäftigen werden, Kurz danach dürfte man in Ber-bandlungen zwischen der Reichstegierung und den Spitzenorganisationen eintreten.

### Die Laufanner Konferenz.

Laufanne, 6. Mai. Der bentige Tan, an dem das Komitiee feine Sidnug abdiest, wurde von den Delegationssiührern dasu demudt um im Brivasdelvendingen eine Völung der in der gestrigen Sidnug ausgetauchten er unte nied wierigseiten in der Irange der inristischen er unte nied wierigseiten mehren. Die ursprünglich deadsüchtigte kollestive Demarche der Alliierten dei Ismet-Baddur erfolgte nicht. Inumerdin dimterließ der beutige Tan den Eindrugt, das die Alliierten und die Delegierten nicht auf bere gestrigen Formel über die Rechtsgarantien der Alliierten in der Türkei bedarren werden. Die Türken seien edenfalls zu Konselliowen bereit, wollen aber auf teinen Gall den Konnadiad der Alliierten einer alstiden Einmessallichen Bestischtungen zu entstäten, eine eingehende Unterluchen Bestischtungen au entstäten, eine eingebende Unterluchen Bestischtungen au entstäten, eine eingebende Unterluchen Bestischtungen au entstäten, eine eingebende in Konstantimopel die Kassenichtungen aus Konstantimopel die Kassenichtung des haber der Ausgebenderungen aus Konstantimopel die Kassenichtung beich lag nab mit. Nach einem Bericht aus Emarn aleien die türkichen Behörden auch in swei framsöliche Bantsinstitute eingebrungen. Die Obertommistare von Frantsicht, England und Inasiel framsöliche Bantsinstitute eingebrungen. Die Obertommistare von Frantsreich, England und Inasiel framsöliche Bantsreich, England und Inasieln beiten bierüber verhandelt.

### Gin Bufammenftog zwifden Bismardbunblern und Rommuniften im Rorben Berlins.

Berlin, 8. Mai. Die Blatter berichten ifber einen Bufammenftog amifden Bismardbundlern und jugends-lichen Kommuniften im Rorben Berlins, bei bem auf beiben Geiten mit Revolvern gefcoffen murbe. Ein Rommunist murbe burch einen Schuft verwundet. Auf beiben Seiten wurden mehrere Berjonen durch Schlagringe und andere Gegenstände verlett. Die Bolizei trennte die Kampfenden und nahm 7 Bismards bundler und 3 Rommuniften feft.

Freilaffung ber verhafteten frangofifcen Rommuniften, Baris, 7. Mai. Der tommunistische Abgeordnete Cach in und die mit ihm angeklagten Kommunisten, die des Bergehens gegen die Sicherheit des Staates beschuldigt sind und die nunmehr vor dem Staats gerichtshof abgeurteilt werden sollen, And heute provisorisch in Freiheit gesetzt worden. Anger dem deutschen Reichstagsabgeordneten Söllein verbleiben noch zwei Angeflagte, die beschuldigt werden, Soldaten jum Ungehorfam angehalten zu haben, in

Untersuchungshaft.

### Wiesbadener Rachrichten.

Der Sternhimmel im Dai,

Der Zauber einer Blaimacht kommt dem Katurireund besonders tief zum Bewuchkein, wenn er ietst den prachtvollen Sternbimmel musiert. Ganz vene Bilder find um Often beraufgesogen, und was der Sternbimmel durch den dach dem Berlinken der Sonne erfolgenden Unterganz der leuchtenden Figuren des Orions, Stiers und Großen Hundsvollen Gionnersterndilder Leier, Schwan, Adler, Krone, Kärentreiber, den in löster Teier, Schwan, Adler, Krone, Kärentreiber, den in löster Teienhitunde bereits tief im Sidosften aufditsenden Storpion und andere darasteristtigte Gruppen und Tiguren reichlich aufgewogen. Besonders das Sternbild des Schwans mit seiner Gestalt eines großen regelmäßig gebildeten Kreuzes sessel untere Ausmertlamkeit. Denn dieses Sternbild, das sich um die Mitte des Monats in den ersten Ibendstunden bereits ganz über den Kordoltborizont erhoben dat, beste einen Marstiehn auf dem mächtigen Sternenweg, den mir Wildsstraße nennen. In ihm schließen sich zwei weitausgreisende Arme diese eigenartigen, gebeimnisvoll chimmernden Himmelsbandes, dehet wird den mittelbar in und den gewannten Siennbild ihr Licht besonders bell ausammengeballt baben. In den sommenden Monaten wird der nrischige Sterneuring böher und böher sieigen und den schönsten Schwand mondolofer Sommernächte bilden.

Doch im Nordosten kunselt in bläuftdem Glanz Wege in

steigen und den schönsten Schmud mondloser Sommeträchte biken.

Doch im Nordosten kumselt in bläustidem Glanz Wega in der Leier. In ihr erkennen wir eine jugendliche Somme, die por Inkunitsmöglichseiten des Werdens sieht, welche unler eigenes Tagesgestirn bereits dunchschritten dat. Wega ist ihr uns übrigens desbalb interessant, weil wir in ihr den Bolarstern künstiger Zeiten erbliden dursen. Nach 12 000 Jahren wird die Konnsura, der leite Schwanzstern des Kleinen Bären, längst nicht mehr den Simmelsvol dezeichnen, in dessen nächter Köhe sie ieht leuchtet. (Der Polaritern wird besonntsich leicht mit Histe des Großen Bären gesunden, delsen äußersten Eckterne in ihrer Verlängerung nach dem Himmelsvol weisen.) Der Große Bär selbst stehn zurzeit sast genau zu unseren Häuvien, im Zenit.

In den jaärenen Matigaen wird sich, wie erwächnt, die Mildstraße um ein Beträchtliches gehoben haben, io das die im Schwan beginnende Teilung in zwei schmmerrde Bänder ichön zu sehen üt. Aus dem öftlichen Arm, der zum Schliben hinabstreift, liezt das gegen Ende Mai ganz über dem Okhborizont erwonzestliegene Sternbild des Adlers mit dem nächten kebenden Rachbarkerne (Entsernung 14 Lichtjahre), dessen lichden Anhaltsvunft zur Orientierung am dimmel Sieten mitd. Tief im Südwestern kommet, ebenfalls zu Ende des Monats, eine prachtvolle Konstellation berauf, die zu den martantesten Gruppen des Himmels gehört, nämlich die Kigur des Slorvions, leicht erkennbar an dem Sellen Stend den Schweizes ber dei leinem tiesen Stand am Sidosh harisont in schweizen Jurder und Salurn das harafterstilten Gewäge.

- Ausgewiesen murbe Studientat Brofeffor Bauln von ber Oberreufichule.

von der Oberreallchuse.

Todessall. Hochdeingt im Alter von 94 Iabren verschied dier om 5. Mai die einstige Oberhofmeisterin der Großberzogin Toelbeid von Luremburg, der leiten regierenden Derzogin von Rassun, Exsellenz Bertha Freiin von Verenden. Exsellenz Bertha Freiin von Verenden. Die Verstorbene war die Tochter des derzoglich nassausischen General-Leutnants Freiherrn v. Breen und leiner Gemachlin, eine zedorene Freiin v. Dunzern, und Weihnachten 1849 als Hofdame in den Dienst der Derzogin Bassine von Kassen, geb. Brinzessin von Württemberg, der Witme des Berzogs Wilhelm, getreten. Rach dem am 6. Just 1856 im diesigen Pausinenschlöschen ersolgten Toder Derzogin Bausine wurde die Berstorbene Hofdame bei der regierenden Berzogir Abelbeid, ged. Prinzessin von Anderschleiden von State ununterbrochen gewirft.

Die Berpflichtung des Steuerpflichtigen zur Bordann der

Frau v. Breen über 60 Jabre ununverbrochen gewirn.

— Die Berpflichtung des Steuerpflichtigen zur Bertegung von Urkunden ist, wie die Handelskammer Wiesbaden bekanntgibt, durch nachtebende Entickeidung des Reichsfinausdofs gestärt: "Rach § 204 der Reichsadsgadew ordnung dat das Finausaurt die steuerpssichtigen Fälle zu erforschen und von sich aus die fassächieden und rechtlichen

fung o Urfun poraul joharts idealife promu offidyt dailts 58/23

21

Berbä

Bemel lichtei Finan

in der perlan ordnu

9 Day 25 Gd men 33 fodst) unb d junge, politic 3000 und Sallac ältere Kilbe 1700 ! K ā 11 Maft Maft Schaft Schaft Schaft

Schwe bis 4 100 b deniti απημώ frage bande presse besw. Rilber 400 b

Ratte Raro beam. Mart feriet feriet 5 bis 700 5 800 3

1500 1600

witte Wart Rrn. giends Str. 4 10 Ge 297 6 Fielen 2 Ge

Roll nur

Atho Beto

> pfleg Roll

Gritte im m

> Mun mont Ruh einst

nich mar fei e

Berbaltniffe zu ermitteln, die für die Steneroflicht und die Bemeffung der Steuer wesentlich find. Ergibt fic die Mög-Ergibt fich bie Mog-Bemessung der Steuer wesentsich find. Ergibt sich die Möglichtett, eine bestimmte Steuer zu erheben, so kann das Finanzamt Borlesung der ihm erforderlich erscheinenben, in den Händen bes Steuerpslichtigen besindlichen Urfunden verlangen. Das folgt aus § 173 Abs. 2 der Reichsabsabensordnung. Wenn diese Borchrist sich auch nur auf die Brüfung einer Steuererstärung zu beziehen scheint, so mus ke doch in den Fällen des § 204 sinngemöß angewendet werden. Wird ein Steuerpslichtiger aur Borlegung einer Urfundendes Stird ein Steuerpslichtiger aur Borlegung einer Urfundendes Stird in Steuerpslichtiger auf verlegung einer Urfundendes Stird in Steuerpslichtiger auf entwechender. Ammendung des § 172 Abs. 1 Sas 1 außer der Steuerpt die Tatsachen mitgeteist werden, die aus eine bestimmt umgenzte Steuer deuten. Unsulching sie es, die Vorlegung von Urfunden nur zu verlangen, um ieszuhiellen, oh eiwa steuerpiliatige Rechtsgeschäfte ingend weicher Art in ihr deurfundet sind. Untunden sind grundsählich in den Räumen des Finanzamts Untunden find grundsättlich in den Räumen des Finansamts vorzulegen oder dielem zu überfenden. Auch Bücher und Geschäftspaviere find in erster Linie auf das Finansamt zu ichaffen. Bon dieser Regel lätt § 207 Abs. 2 Reichsabgabenordnung iedoch eine weitgebende Ausnahme zu. Diernach sind Bücher und Geschäftsvaviere auf Bunkh des Steuerorsichtsgen trulköst in seiner Bosmung ober in seinen Geschäftsväumen einzuseben. (Urbeil vom 20. Rära 1923 IIA

ichafisräumen einzuseben. (Urseil vom 20. Rära 1923 IIA
58/23).

— Websbedener Bleibesmartiscrickt nach der autsichen
Katherum vom Bloncha, den 7. Rai. Außertieden waren:
3 Ochien. 7 Bullen. 50 Kübe und Kächen. 84 Kölder.
25 Schafe. Alb Schweine. Martiverlauf: Allgemein mittels
möliges Geschäft, det Schweinen verdieldt Abenfand. An
Breisen wurden nockert: Ochien: wolffelichige, ausgemöldete, dächsen Schlachtwerts im Alber vom 4 die 7 Johren 3300 der 3600 R., die noch sicht schwein den (unsejocht) 3400 die 3500 R., die noch sicht schwein den (unsejocht) 3400 die 3500 R., die noch sicht schwein beden (unsejocht) 3400 die 3500 R., die noch sicht schwein beden (unsejocht) 3400 die 3500 R., die noch sicht schwein bedente
und äbere ausgemäßete 3000 die 3700 R. Hullen:
junge, aut genährte ältere 2500 die 2800 R. Hüllen:
junge, aus genwährene, böckhen Schlachtwerts 2800 die
3000 Bl., dollsleichige, füngere 2600 die 2800 R. Hällen
und Rübe von der Schlachtwerts dies ausgemäßtete Kärlen dechlien
Schlachtwerts 3400 die 3500 M., wollifelichige ausgemäßtete
Kübe böchsen Schlachtwerts dies un 7 Schren 2800 die 3000
Mart, wenig gut ontwickelte Kärlen 2500 die 2700 M.,
ältere ausgemäßtete Rübe und wenig gut entwickelte imgere
Kübe 2100 die 2300 M., mäßig senährte Kübe und Kärlen
1700 die 1800 R., geringere Maßte und die 2000 die 3000 M., geringere
Maßte und mite Sanglälber 2900 die 3000 M., geringere
Maßte und mite Sanglälber 2900 die 3000 M., geringere
Schweine den 80 die 2000 M., dertingere Maßtemmel und
Schafe 2300 die 2400 M., mäßig genährte Sänfehämmel und
Schafe 2300 die 2400 M., mäßig genährte Sänfehämmel und
Schafe 2300 die 2400 M., mäßig genährte Sänfehämmel und
Schafe 2300 die 2400 M., mäßig genährte Sänfehämmel und
Schafe 2300 die 2400 M., mäßig genährte Sänfehämmel und
Schafe 2300 die 2400 M., mäßig eine eine nollfeichige
Schweine den 80 bis 100 Kilogramm Lebenbogewicht 4200
die 4300 M., unreine Sanschund 200 die 4300 M., den 120 die 4300
die 4300 M., werte Sanschund 200 die 4300 M., den 120 die 4300
di

Bom Bochennarkt. Sentie Dienstag war die Obli-ankubr komach, dei Gemille iedoch reichtech, dei starter Nach-frage und sutem Berlauf. Bei Spargel Abertagebot. Ge-handelt wurde zu folgenden Erzeuger- dezw. Kleinbandels-pressen: Notkrant 500 M dezw. 600 M., Könnficktohl 250 M. prefien: Kiefrant 500 M. besw. 600 M. Könfickloch W. besw. 300 M. Gefbe Rüben 120 M. besw. 150 M. Rote Rüben 100 M. besw. 150 M. Rote Rüben 100 M. besw. 130 M. Gefbe Rüben 120 M. besw. 150 M. Rote 1500 bis 500 M. Spargel, 1. Sorte 1300 bis 1400 M. besw. 1500 bis 1600 M. Spargel, 1. Sorte 1300 bis 1400 M. besw. 900 bis 1600 M. Rote 120 M. besw. 150 M. dles per Fjund. Rertoffelm: Erzeugerpreis 7500 M., Grekbundelsveeis 8500 M. keinhandelspreis 9500 M., Grekbundelsveeis 8500 M. keinhandelspreis 9500 M., keinhandelspreis 9500 M., keidhandelspreis 9500 M., keinhandelspreis 9500 M., keinha

Mart je Stüd.
Preukija-Gübbentiche Klasienlotterie. In der Vormittagsseichung vom 3. Mai Fielen: 2 Gewinne zu 100 000
Mart auf Nr. 33 197: 4 Gewinne au 50 000 M. auf die Krn. 383 850 374 479 In der Rachmittagsziehung des afeichen Tages fielen: 2 Gewinne au 250 000 M. auf Nr. 47 020: 2 Gewinne au 100 000 M. auf Nr. 268 765: 10 Gewinne zu 50 000 M. auf die Nrn. 11 852 18 691 280 502 297 647 338 827. In der Vormittagsziehung vom 4. Mat fielen: 2 Gewinne zu 10 Millionen Mart auf Nr. 294 893: 2 Gewinne zu 3 Millionen Mart auf Nr. 145 613; 2 Gewinne zu 1 Million Mart auf Nr. 240 172; 4 Gewinne zu 250 000 M. auf die Krn. 20 673 239 334: 6 Gewinne zu

100 000 M. auf die Krn. 117 238 326 958 353 423: 10 Gewinne su 50 000 M. auf die Krn. 12 991 265 945 285 343 304 473 343 949. In der Rachmittagsziehung des gleichen Tages fielen: 4 Gewinne su 100 000 M. auf die Krn. 11 214 41 110 42 681 56 211 64 782 113 131 133 903 200 770 209 947 242 336 359 555. In der Bormittagsziehung dem 5. Mai fielen: 2 Sewinne su 500 000 M. auf die Krn. 292 084; 4 Gewinne zu 250 000 M. auf die Krn. 85 001 314 429; 8 Gewinne zu 250 000 M. auf die Krn. 85 001 314 429; 8 Gewinne zu 250 000 M. auf die Krn. 38 303 170 480 210 225 269 286; 6 Gewinne zu 50 000 M. auf die Krn. 38 303 170 480 210 225 269 286; 6 Gewinne zu 1 Brillion Karf auf Kr. 172 721; 4 Gewinne zu 250 000 M. auf die Krn. 19 801 310 638; 6 Gewinne zu 250 000 M. auf die Krn. 19 801 310 638; 6 Gewinne zu 100 000 M. auf die Krn. 146 388 165 574 365 304; 4 Gewinne zu 50 000 M. auf die Krn. 118 669 248 990. (Ohne Gewähr.)

— Bollsbildungsverein Wiesbaden. Dem bandichrifts

— Bollsbildungsverein Wiesbaden. Dem handichrifts lichen Jahresbericht, der diesmal der Kostenersparnis wegen nicht gedruckt wird, entnehmen wir folgendes: Der Berein susensemmen. Sie batten im sansen 2534 im Boriahr 2055)
Reder, non denen 30 Brogent dem Beamtenstand angehörten.
18 Brogent Kausseinte. 30 Progent Gewerbetreidende und
dendwerter und 22 Brogent Arbeiter waren. Die Jahl der
einliedernen Bände sitis von 88 831 am 115 206, eine Jisser
die diedernen Bände sitis von 88 831 am 115 206, eine Jisser
die dieder nur ein einsigssmal erreicht warden war. Leider
sehlt os an Mitteln zur Erneuerung der Bücker, die durch
sehlt eineninfrige sante Benuhung durchwes bereits absedenant sind. An der Ansleide war die Schöne Literatur
mit 74 689, die Jugendliteratur mit rurd 21 000 Bänden
deteiligt. Auf Zeischriften somen 10 232, auf Keisen 2945,
auf Kniturwissenschaft 964, auf Geschichte 1960 Bänder.
Jum erfbermal seit längerer Zeit sonnten den Binter die
durch die der is sind erleich allen wieder geöffnet
werden. Der Besuch war gut, es waren durchschnitssich in
iedem Losal 55 Knaden und Mädochen aus allen Schalgatungen im Alter don 6 bis 12 Jahren anweitend, die don
der dier gedotenen Gelegenheit, aum guten Buch geführt zu
werden, gern Gebrauch machten. Auf durch freumdsiche Auwendumgen und mit His des Fritags der Ruchwoche war der Berein in der Lage, die ersorderliche Menne guter Jugendläristen bereitzussellen. Die Bolls leiedalle mußte leider wegen wiederholsen Beiden. Trogdem
blied die Besudarzaalf, die sich auf 39 211 siellte, nur wenta binter der des Boriadus geschlossen Beiden. Arbeiten die Besudar die in der Leiden wegen der Bariers und Druckschucken die in der Teseballe ausgestellte Dandbiblioften mie derfriger. — Die dom Bolfsbildungsverein berausgagebenen Bies da de ner Bolfsbildungsverein berausgagebenen Bies da de ner Bolfsbildungsverein berausgagebenen Bies da de ner Bolfsbildungsverein berausgagebenen Bies da den er Bolfsbildungsverein berausgagebenen Bies da den er Bolfsbildungsverein berausgagebenen Bies da den er Bolfsbildungsverein berausgageben und vieleitigen Aussache der Geschenen sind im zouzen
193 Bänden und der der ein ber Leiner vera felft bat, werttatig unterftuten gu mollen.

fest bat, werkätig unterstützen zu wollen.

— Zur wirtichaftlichen Lage der Seilankalten. Im Lauf des Jadres 1922 wurden in Breuken 22 össentliche Seilankalten mit 934 Betten und 32 private mit 1525 Betten, insseientt 45 Ankalten mit 2455 Betten, geschlossen. Under den privaten Anstalten wir 2455 Betten, geschlossen. Under den privaten Anstalten won denen allein in Berin 9 mit 1604 Betten Courunter die bekannte Dr. Edelkde mit über 400 Betten Courunter die dekannte Dr. Edelkde mit über 400 Betten denagangen sind, lind nur diesenigen mit wentssiens 10 Betten berüsstichtigt. Nögen dei den össentlichen Anstalten zum Teil andere Grindde für die Echsiesums in Betracht kommen, is wird man doch kaum umbinkönnen, den Verlauft des größten Teils der privaten Anstalten auf wirschaftliche Gründe zurüsstichten zu müßen; sie sind ein Owser der Unrentabilikät geworden. Die Lage der Krankenankalten, insbesondere der privaten, gestaltet sich immerschaften, insbesondere der privaten, gestaltet sich immerschaften, insbesondere der privaten gestaltet sich immerschaften, insbesondere Berbältnisten So erscheint ausgaden sich mehr den gegebenen Berbältnisten sie Anatorium bestätzen den gegebenen Berbältnisten für manden Arst, der die zweichnätiger, seine Käume zeitgemäß zu verwenden, indem er seinen Betrieb in ein "Dosel garnis" umpandelt, wodunch er bei der starten Rachtrage seitens vastuafrästiger Leute mest sover in der Lage ist, der Feutigen Wirtschafte.

lage entsprechende Preise zu erzielen, ohne auch nur entsernt die Untosten und Lasten zu baben, die ein Sanatoriums-betrieb mit seinem großen Bersonal (vornehmlich in An-stalten für Geistes- und Nerventranke) erfordert.

Das Gefrierlieifch als Erfan für frijdes Gleifch. Jachund Tagespreise baben in der seiten Zeit häusig auf die Bedeutung des Gefrierliehiches als Ersat für das irische Fleisch binoewiesen, ausgebend von der Tatsache, das frückes Fleisch in Deutschland zurzeit fnapp und sehr teuer ist. Ge-Sebentung des Gefrierlienines die Tatjache, das irkiges Fleich in Deutschand ausgeit Inapo und sehr tener ist. Gestriersteich aber in wesentlichen Mengen zu billigerem Preis vom Ausland eingeführt werden kann. Moerskand gegen dies Zusuder von Gestrierlieich wurde nach zwei Richtungen gehört: Einmal soll es dem Geschmad der Bevölkerung nicht entsprechen, zum anderen soll es "auch nicht viel billiger" sein als das irische Fleich. Dem ersten Einwand läßt sich mit itatilitieder Methode nicht ankommen, zur Nachpruluung des zweiten löllen die nachtebenden Jahlen dienen. Seit der zweiten däste Rovember 1922 wird in Aussildrung des Ministerialerlasses nom 30. September 1922 über die Ermittlung der Fleichereise im Reinbandel dei der verglichen Reinhandelspreisstatilit auch nach den Breiten für Gefriertleich gestagt. Wert der Me ng de des einzestührten und versauften Gefriertleichs liegen dagegen seine Amgaben vor. Man muß aber anwehnen, das überall dort, wo Breise von Gestrierleich wertert werden, lasses auch in mesentlichem Umiena auf den Marti kann. Die Zahl der Otte, die Breise für Gestriersseich notieren, ist in der leisten Jeilte Samaar 6. in der angeiten Dästie Rovember 5. in der ersten dässte Mars in der ameiten Dästie Rovember 5. in der ersten dässte Märs je 13 Gemeinden. Die Breise für Gestriersseich der Mars, den Brozent, dem Kochsleich vom Banch swischen 63.4 und 88.9 Brozent, dem Kochsleich vom Kochserversel zwischen 63.4 und 88.9 Brozent, dem Kochsleich vom Kochserversel zwischen 63.2 und 88.9 Brozent, dem Kochsleich vom Kochserversel zwischen 63.2 und 88.9 Brozent, dem Kochsleich vom Kochserversel zwischen 63.2 und 88.9 Brozent, dem Kochsleich vom Kochserversel zwischen 63.2 und 88.9 Brozent, dem Kochsleich vom Kochserversel zwischen 63.2 und 88.9 Brozent, dem Kochsleich vom Kochserversel zwischen 63.2 und 88.9 Brozent, der Kochsleich vom Kochserversel zwischen Geschaft den der der der geschaft der Geschaft den geschen Geschaften der der geschaften.

— Bon neuen Reichsgesehn sind vertündet das mit dem Berb

Bon nenen Reichsgeseben find verfündet bas mit bem Berbot bes Ablinths und das über die Andalung des Betriebstäteneless an die Gelbentwert uns. Die einzelnen Bestandteile des Jahresarbeitsverbinstes sind nach dem lehteren mit einem Betron in Andalung und bingen, der der zur Zeit der Entschung maßgebenden Lohn: oder Gehaltsköbe der Berufsgruppe enspricht. Kommt der Arbeitseber mit der Zahlung der Entschäung in Berzug, is das er dem Arbeitnehmer auch den durch die Geldenmerkung ensstehenden Schaden zu erseben.

entwerdung entitebenden Schaben zu erfeben.

— Eine allgemeine Entlasiung von Ingendlichen aus den Arbeitsbäusern, Aivlen, Erziehungs und Besserungsanstalten simdet jent statt. Rach dem Jugendgerichtsgeseb darf auf Aberweitung an die Landesvollzelbedorde gegen Personen, die zur Zeit der Straftat noch nicht 18 Jahre alt waren, nicht mehr erkannt werden. Der Minister für Bolkswohlfahrt dat desbalb angeordnet, das sollselsens am 30. Juni alle solche Personen aus jenen Anstalten entsalten werden. Es soll aber sitt deren Unterstunkt und Arbeit gessorgt werden. Personen unter 18 Jahren sollen u. U. in Fürsorgeetziedung kommen.

— Sachbestige für Berficherte. Der Wert der den Ker-ficherten gewährten Sachbestige ist nach der Reichsverfiche-rungsordnung und dem Angestelltenversicherungsgeset, vom 29. April 1923 für den Stadtbesirk Wiesbaden neu selbe-sett worden. Die neuen Säte können im kädtischen Ber-licherungsaunt, Martistraße 1/3, während der Dienststunden

eingesehen merben.

eingeselleit werden.

Stenegraphie. Man ichreibt uns: Der "Gabelsbetger Sienagraphenversin" gibt befannt, ein Gehrgang beganne in der Rüdlichen Sandelsledranftalt. Diese Mittellung gibt der Ansicht Raum, nur Gabelsberger
wirde ftundenplangemäs in dieser Ansicht gelehrt; es handelt sich aber
um Bereinsanterricht in dem Anftaltsgedände. Die Schulverwaltung det
das Seitem Stehes-Schreg (vom Minstellum als ein durch leichte Gelernbarfelt und Schreibflichtigtelt sich auszeichnendes Sosten empfehen)
als gesieherschiet werfallen.

als gleicherechtigt jugelaffen. als gleichtechtigt jugelajen.
— Eine wirflich pruftische Spenbe hat die Firma Ernft Reufer für den un 27. Mal kertfendenden Spielplatmerbelauf geftiftet. Die siegende Mannichaft der Stuppe A (5 Läufer) erhält nämlich Magungage, mabrend für die besten Mannichaften der Gruppen B, O, D (15 Läufer)

blnus Sportfittel gestiftet mutben.
- Beltsbestichnie. Die Arbeitogemeinschaft Beugeroth, bie fich bet — Keltsbedichtle. Die Arbeitsgemeinschaft Heugeroth, die fich der Reftame und Expanisation widmet, hat sich für diesen Ledungung die Aufgabe gestät, die Kundenwerdung eines Eingelhändlergeschäften mit porwiegend örtlicher Kundschaft durchanardeiten. Reden den faltureilen und wirischesitichen Aufgaden der Reftame sollen Drustechnift und Jeitungsweben erdriet werden, da der Zeitung des Ginzelhandels die Hauptausgebe zusänlt. Gemeinsame profitische übengen, Entwärfe zugtässiegen Zeitungsanzeitsen und zielsicherer Werdelichen find vergeschen. Anmelbungen für die Mittwoche kattischen Arbeiten sied vergeschen. Anmelbungen für die Mittwoche kattischen Arbeiten sieden und noch die Lieusian, den 8. Wat, auf der Geschäftsstelle angennennen werden

(18. Fortfehung.)

Rachbrud berboten.

### Die drei Häfchen.

Roman von Sort Bobemer.

Rommen Sie mit, herr Roller?" Porothee begriff, was diese Frage bedeuten sollte, Roller war schon an ihrer Seite, nickte nur Born zu.

Modste es also sein. Wenn das Herz da drinnen nur nicht so start geschlogen hätte. Klaren Kopf brouche sie jest.

Sie blieben affmublich gurud. Roller fuchte nach Borten, er fund sie nicht. Das machte ihn ärgerlich. Also drauflosgerebet, aller Anfang war schwer.

"Man sieht Sie gar nicht mehr bei Ihren aften Befannten, gnäbiges Fraulein. Sie werben vermist!" Ich mache mir wenig aus Gesellschaftstrubel."

"Dam sind Sie anders, als junge Damen zu sein pflegen. übrigens gingen Sie doch früher gern aus." "Frisher ja — man wird älter." Sie ging rascher; wollte die Schwestern einholen. Roller sah sie an.

"Bitte, leffen Sie fich wieder feben - ouf ben Giftern."

"Wie tonmen Sie gu ber Bitte, herr Roller?" "Beil ich sonst nicht fertig werde mit der Stimme in meiner Bruft. Bitte, laufen Sie boch nicht so rasch!" Das verstehe ich nicht."

Minichen Sie, daß ich beutlich fpreche?"

Roum war bas Wort über ihre Lippen, bereute fie. Run war's nicht mehr zu andern.

"Eine große Last nehmen Sie mir mit Ihrem "Ja" vom Herzen. Ich will mich lurz sassen. Um meiner Ruhe willen bitte ich Sie, werden Sie wieder, wie Sie einst waren, vergnügt, sebenslustig. Ich hab's doch nicht böse mit Ihnen gemeint. Daß ich unvorsichtig war, mache ich mir zu großen Borwurf. Man sagt, ich sei ein seichtsaniger Mensch; abstreiben will ich's nicht,

aber ein schlechter Kerl möchte ich in Ihren Augen

"Sind Sie auch gar nicht, Herr Roller. Niemals ist mir der Gedanke gekommen. Ich hatte mir sowieso schon vorgenommen, damit Sibylle mehr vom Leben hat, nun häufiger auszugehen."

Das freut mich! Soffentlich sehen wir die Berricaften auch bald einmal bei uns.

Born hatte sich umgedreht. Man tam jest durch den belebtesten Stadtteil. Unnötig sollten alte Ber-mutungen nicht wieder umlanfen. Womöglich sah Frau Apothefer am Tenfter.

Wir rennen auf Teufel tomm raus, nicht wahr?"

Lachend blieben die vier stehen.

Am Markt verabschiedete sich Roller. Fuhr eine halbe Stunde später vergnügt heim. Alles war besser abgelausen, als er gedacht. Dorothee war doch ein vernünstiges Mädel. Lachend begrühte er seine Frau. "Nun neige dich aber endlich wieder in Gnaden zu

mir. In unferem Garten ift's mahrhaftig behaglicher

und billiger als in bem Laufeneft,"

"Hans, du Bruder Leichtstinn!" "Bewahre, Tilbe. Rur, weißt du, seinfühlig bin ich wie ein kleines Mädchen."

Frau Roller lachte und vergieh ihm. Denn fie hatte ihren Mann lieb - auf ihre Beife.

Dorothee lag in biefer Racht lange mach, In ihrem neunzehnfährigen Herzen spiegelte sich der Welt Lauf etwas sonderbar. Mitseld mit Hans Rosser hüllte es ein, trieb ihr die Tränen in die Augen. Helfen mußte sie ihm, damit er mit seinem Schickal sertig wurde. Sie würde sich nun nicht mehr von den Bergnügungen fernhalten, sogar, wenn es fein mußte, fein Saus bestreten, lachen und frohlich fein. Und verfuchen, Ginfluß auf feine Frau zu gewinnen. Gin größeres Opfer fonnte fie ihm nicht bringen.

Wie eine Martyrerin fam fie fich por.

Die Eltern atmeten erleichtert auf; endlich ichien Dorothee übermunben ju haben. Gern ging fie jest mit gu Gesellschaften und war immer guter Dinge, Allgemein wunderte man sich; die jüngeren herren wagten sich wieder in ihre Rabe, mitunter konnte sie misgelaffen frohlich fein;

Much mit Rollers traf fie bei einem Gartenfest gufammen. Gie ichüttelte beiben bie Sande, feste fich in einen Seffel neben Frau Roller und plauberte mit ihr. Ihr Mann fam berbei. Er warf ihr einen bantbaren Blid gu. Als ber Landrat fich in ber Rabe feben fieß, fub Sans Roller bie herrichaften gu einer Erdbeerbowle in feinen Garten ein.

Rur im fleinen Rreife."

"Gehr liebenswürdig, herr Roller! Gnabige Frau,

wir werben gern tommen."

Rur Berr von Born war noch eingelaben. Man faß gemütlich beieinander. Frau Roller tonnte unterhaltend fein. Dorothee war erstaunt über ihre Biels fältigfeit. Sie sprach ihr Erstaunen aus.

"Aber liebes Fraulein Sake, ich bin doch in der Großstadt aufgewachsen, meine Mutter ist eine Runftlerin, fast möchte ich fagen, ein mufitalifches Genie, fie tonnte öffentlich auftreten, aber bas liegt ihr nicht. In, ba farbte manches auf die Tochter ab. Rur barunter hat meine Jugend gelitten, daß meine Mutter Gesellichaften gar nicht liebte. Anfangs war mir's tropbem nicht leicht, mich an die landliche Stille gu gewöhnen. Man muß erft lernen, fich umzustellen. In ein paar Wochen ist bas unmöglich, nun aber fühlte ich mich wohl auf dem Lande."

Abends murbe noch ein wenig musigiert.

Als ber Befuch wieber fortgefahren war, fagte bans Roller: "Hübich war der Tag! Hoffentlich tommen wir nun in netten Versehr mit dem Landrat. Es liegt mir viel daran. Schließlich will man doch mit den Jahren eine Rolle im Kreife spielen."

Frau Roller mar in ausgelaffener Stimmung, fie

nahm ihren Mann beim Dhr.

Da mußt du aber noch lernen, ein bigen mehr auf bich zu achten."

(Bortfebung folgt.)

- Murttfirde, Am himmelfahrtstage findet in der Marfiffiede flatt des Abenderettesbienftes ein Friligattesbienft wormittege 81% Uhr flatt, in bem Bferrer Dr. Meinede bie Brebigt balt.

### Borberichte über Runft, Bortrage und Berwandtes.

Stonisthenber. Die Triftun-Anflührung am Mittwoch, ben 9. Mai, wird selbstverftundlich im einsenften hentiden Rabmen vor fich geben. Die Situation auf der Buhne wird jedesmal lediglich burch einige wenige beforation Cambolo angedeutet werden. Auch muß fich die Leitung mit verballerismähig einfochen und joursamen Beleuchtungsesseiten begnugen. Das gange Unternehmen ftellt eben ein Provisorium bar, an des himfictlich ber Ausstantung feine alfin heben Anfpruche gestellt werben bürfen. Die im großen Saule bes Authensies fladifindende Ausstand des "Tellian" beginnt um 7 Uhr. Es wirfen die Tamen Zeis und haas und die herren Streiß, Asth. Abendroth, Rechter, Schorn und Koffmann mit. Die mulifolliche Leitung bat Artut Rocher.

Griblingefeft im Stautotheater. Bu bem am nachften Camstag ftattfindenden Frühlingeseft zugunften bes Theaterbettes merben famtliche Foverraume, bas Beftibil und bie Banbelgange bes Batterres und bes I Rangen herangegen. In Joger felbs, wo von 3 Uhr an der Reftautationsbetrieb fluttfindet, soll getungt und zwischend eine Reftautationsbetrieb fluttfindet, soll getungt und zwischend eine Refte von Balleitunfführungen gezeigt werden. In Gestibill ist ein Kabareit vorgesehen, in dem eine ganze Relbe von Künstlern des Staatstheaters mitwirten werden. Anderdem jorgen Kalfee, und Lifdeflube, Weinflaufen, Berfaufoliande jur Erfrifdung und Umerbaltung der Jestellnehmer Allgemeine Cintritrefarten und Kabareitserten find an den Theaterfasser und bei den Borverkunfsftellen zu haben. Tischbestellungen für das Joper. Restaurant find an Herrn Klauer zu richten. Die Damen werden gebeten, in Frühlahrskleidern und die Herren in bellen Anzügen zu ericheinen

\* Rurfiaus, Der Kartenvertauf ju bem 1. Mai-Gestongert bat bereits an der Ageschie des Kurbaules begonnen. Das Brogrennen bringt, wie bereits angefündigt: Schichlaisted für Chor und Ordester, Klasterfangert D-Wall und die 1. Sinjoule in C-Moll non Jahonnes Brahms. Die Destung Regt in den Schoden des Mustobiototiors Carl Schurick. — Am Samstog, den 12. Mal, gibt Jageborg Ruwina mit ihrem Kinderenjemble ein einmaliges Sassiphel. Es ist dies die erste Gartenveranstatung der Kurparenstaun.

\* Rongert Nöber-Bulchoff. Das Brogramm des am Donnerstag. dem 10. Mai, abends 8 Uhr, im Keline knitstlindenden Kangerts von Edith Röder (Graditheater Mains) und Wills Aufchoff (Gtaatstbeater) entbält folgende Kummern: 1. Arie aus "Zell" von Ressint, 2. Lieder von Schabert und Schumenn, 3. Nar v. Schillings Reledenn "Das Seprentied" und 4. Lieder von Brahms und Schubert. Am Stäne: Wills Krauft. Karten dei Wolff, Friedrichfrage M. 1

### Aus Proving und Nachbarichaft.

Brantfurter Chronit.

grantfunt a. M., 7. Rai. Ams einer Jahrif der Reinger Lande finds murden nar eines Monatofrif für einen 200 Milliowen Mart Stiefel gestohlen. Bon dem Diebesgut murde seit ein erheblicher Teil im Stadtwolle vergraden ausgestunden. — Im leiten Sommer murden mährend des Schienen der Streife Eiherschein-Gertreibeim Schwellen und Laiden geläht, um dedurch den Schienen der Schienen der Schienen der Schienen der Schwellen und Laiden geläht, um dedurch den Schwellen und Laiden geläht, um dedurch den Schwellen und Laiden der Schwellen de Unter dem dringenden Verdacht der Täterschaft verhaftete man seht vier Eisendidner. — In vollder Falat seufte am Dennerstegabend dei einer Prodesinder mit einem neuen Krastwegen der Aderwerke der Remidukrer Will Kellner an der Lundsegrenze zwissen Franklurt und Offendach negen einen Leitunpsmaß der Straßendaha. Der Wagen liberschip sich, Kellner wurde auf der Stelle getötet, seine belden Begleiter, ein Hräusen Trupp und ein Hetz Krast, erstitten ledenzgeskörliche Berstehungen Jurch den Anprall rissen die Leitungsdräfte der Straßendaha nd, so das der Kanken unterkrechen werden make.

In den deiden lehten Rächten find aus dem hädtlichen Krankendaus nicht weniger als vier Gefangene, die wegen angeblicher Krankeit vom Certiftsgefüngnis in das Krankendaus übergeführt waren, amgedrochen und der krankendaus und erstelltungen. Unter den Leuten bestieden sich auch zwei schwerze Wohnungseindrocher.

= Connenderg, 7 Mei. Die von Jenu Prinzesstn zu Bentheim und Steinsturt in Privattreisen bewirfte Semmitung für wohltätige Iwese in biefiger Gemeinde hat die Samme von 1% Millionen Mart ergeben, die soll gleichnählig en die satholische Kirchengemeinde, an die Gemeindetasse Connenderg, sowie an die evangelische Kirchengemeinde jur Bertrilung

= Bohdetm, 7. Mai. Die Strafen in dem tiefer gelegenen Ortsteile werden gegenwärtig kanalifiert, woderen die Strafen und Säufer ent malfert werden, um dem großen Abelftand, wie Masser in den Kellern usw. der fich bei jedem harteren Regen einstellte, abzuhrisen. In Betraft tammen die Neugalie. Obermasse, Obermasse, Schriebener Strafe, Rheinstrafe im

A Erbenheim, 7. Mai. Die hiefigen Landwirts heben es überrammen, für den Ausben von Feldwegen je eine Jufts Gefäckeine aus
dem Steinbruch Alappenheim instemtos angufahren. — Das nötige Krennmaterial für des diefige Arantenhaus beläuft fich auf ca. 300 Zentnet
Rofs. Jur Aufvringung der Koften findet nächften Genning ein Wehlfätigleitefongert fintt. Ein Freund ber ebfen Guche fanbte jum gleichen

O Bierftabt, 7. Mai. Unter bem Rindelehbeftande bes Bilheim Ginbenraus war die Meni- und Rienenseuse ausgebrechen. Sie ift jest aber erfolden. Die Sperre ift ansgehoben.

Ins bem Lünden, 7. Mal. Schlechte Zeiten hatten die Bienen in ben leiten Aprillopen. Wele stelltige Soniglucher flogen zu ber richtlich beseihren Blittentafel und tamen insasse ber fathen Onlt nicht nehr beim. So nahmen benn die sterf ins Frühlate gekommenen Bolfer an Städgaht ab, und ber Donig blieb aus. Die Maliage mechen nun auf einmal gut, was ber April geschiebigt hat.

ens einmal gut, was der April geschübigt hat.

r. Langenschwalbach. 7. Mal. Am 1. Mai wurde der seitherige Bürgermelfter Dr. In gen a hit auf die Dauer von 12 Johnen mit 15 von
10 Stimmen wiedergenöhlt. Das Berfehrsdureen ift vom 5. Mal ab
wieder eröffnet. Es besindet sich wie im verigen Ichte im Anthens. Eine
Angabt Sähe ist ichen eingestossen ihren offiziellen Anseng. Eine
Angabt Sähe ist ichen eingestossen. Anstragen und Bestellungen liegen
treh der Ungunft der John eingestossen. Anstragen und Bestellungen liegen
treh der Ungunft der John eine Auflicht von Auflicht niemet ihre
regelmähigen Acazerte wieder auf. Die Aurtage beträgt 45 000 M., Beikarlen loßen 40 009, 30 000 und 20 000 M., ein Mineraldab foster 6000 M.,
ein Meerfad 20 000 M.

### Sport.

\* Juhball. Die 1. Mannichaft ber Spielvereinigung Wiesbaben fiegte an vergangenen Sonntag in Raffelsheim vor einer großen guschennenge gepen die Ligamannschaft ber "Boruffin" Raffelsheim mit 3:2. Pause 1:1.

. Die Sanbbull-3mifdenrunde um Die bentiche Meifterfanft. Die Handonk-Jwischemande um die deutsche Meikerschaft. Um Genning hellten ich auf dem Germania-Sportplat zum Entschiungsplat um die Judichenunde der beutlichen Weiberschaft die Tag Schierhein und In. Schwandelm dem Schiedurichter Ateissportwart A. Beder, Bei der Michtigfelt diese Spieles seiten beide Mannschaften ihr ganzes Können ein, um den Sieg zu ertringen. Und jeder Spieler war voll auf sein, um den Sieg zu ertringen. Und jeder Friesen war voll auf sein, um den Sieg zu ertringen. Und jeder Kombinationsphis, Schierhein kappen die größere Schussicherheit. Das Resultat 2.1 für Schierhein entstehten forifit bem richtigen Grantenethalinis ber beiben faiten Gegner,

I. A. Mein. und Lannustiut Wiesbaben, C. B. Am Donnergiag, ben 10 Met (himmesfabrising) sindet eine Jamistiumsneberung nach Reinheisen katt Tresspunkt und Abmarich 12 Uhr an der Wingsliche Bun dier auf desamien Wegen nach Riedermelluf. Abersetzen nach Buden, die Anglaine genommen werden). Bon Andendeim aus geht es zur neuerbauten "Abeingelderube", die am himmeliahitstage ihrer Sessimmung übergeben werden fest. Tas gerännige hibside Schub bezw. Unterfunktions wurde von Mitgliedern des Wanderflads Abeingeld Rain; erbaut.

Tunnerein. Die 6 Mendendern des Koeingeld Rain; erbaut.

Die der von Bitgliedern des Mandertlinds Abeingam Mainj ervent erreins, welche als Gedendberung gebacht ift, sieder am Donnerstäge (Simmelfahrtbetag), dem 10. Mai, katt. Der Meg sehrt des Albrecht-Aret. Isoen, Malbälunden, Kibhjucht, durch des Keselbachtal noch dem Alexanden, melethit Frühlindsvole stattsindet, von da geht es über Elseine dand nach Alebachtadt. (Ablechen, Absdepsiele und sonstige Belukigungen). Abmarich 8 libr von Ede Lahnstehe und Istenting, Midmerich 5 libr, Anfangt es. 8 libr in Wiesdaden. Hührer: Feih May und Belukigen Gertlein. Stin Bertlein

### Renes aus aller Welt.

Berbrecherfagt im Ing. Bu einer wilden Berbrecherjagt tam es in einem Juge in ber Rabe von Welth of en. Ein Marber, ber im Gefangnis in hagen fog und nach Menden übergeführt werben sollte, mo er fich wegen Getreibedieblicht zu verantworten hatte, rie fich so und

fangnis in hagen soh und nach Renden übergeführt werden sollte, wo er fich wegen Getreibediedstabl zu verantwerten hatte, rie sich so und sprung aus dem schrenden Jug. Ein Bolgesburter zog die Aatdeense Es erstwische fich eine regelrechte Jagd an der neden den Hoftsjeen zahreiche Reisende teilnahmen. Der Verdrechert dennte selfgenammen werden.

Cladelpieler. In R. G. is die deste die Ariminalpolizel setantialit wurden. Die Spiele sind wie sertgeseht verdetene Gläckspiele verantialit wurden. Die Spiele sind wie seitzeseht, meikeden von jungen deschaftigungslosen Burschen aus werden gewerdenägig veranstullet worden. Es wurden Beträge von 10 die Williamen Rart verzielt. Eine 30 Teilenehmer werden sich dennächt ver Gericht zu verantwerten haben. Es wurden derträge von 10 die Williamen Rart verzielt. Eine 30 Teilenehmer werden sich dennächt vor Gericht zu verantwerten haben. Geldikword einer Wiener Schönselt. Die Zhädrige Wienerin Kätte Rosin, eine velchiedene Frou, Tochter des Großindustriellen Marth Drach, dat sich, wie aus Wie en der Kolen. Sollener Katte Kolen, eine velchiedene Frou, Tochter des Großindustriellen Marth Drach, dat sich ist aus Wie eine Weisen und Uterarischen Talente in der Wiener Geschlichaft dessehen der Familie und anderer Ursachen äugerte Käthe Kasen wiederhaußes der Familie und anderer Ursachen äugerte Käthe Kasen wiederhalt Geschlichen in Tärisgest. Aus auser krenzer köhren den der der nicht neten.

Der Metne in Tärisgest. Aus Cafania wird unterm Wied gemehrt: Geit gesten besinden kan der Katha ein Azeitzsteit. Der Krater, der sich werten bisher über nicht kultiwiertes gend, wiede die den der Kasen der nicht sein derte find issen eine Stiller der Eine der nicht kan der der nicht kaltiwiertes gend,

### Mandelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

\$ Berlin. 7. Mai Die französische Antwortnote gab natürlich Anlaß zu starker Beunruhigung, die zunächst durch erhebliche Steigerungen der Devisenkurse zum Ausdruck kam. Im Zusammenhang hiermit schritt die Spekulation zu Käufen in Industriepapieren; die Kursbewegung gestaltete sich ungleichmäßig, da weite Kreise Zurückhaltung beobachten und ihr Urteil über die Folgen der Note von der Aufnahme bei unserer Regierung und, bei den übrigen ausländischen Mächten abhängig machen. Recht bedeutende Steigerungen erfuhren ziemlich durchgängig die Werte des Montanmarktes, in erster Linie Bochumer Guß. Deutsch-Luxemburger. Essener Steinkohle, Ilse-Bergbau und Phönix, ferner sämtliche oberschlesischen Hüttenwerte. Von Elektrowerten waren Felten u. Guilleaume und Lahmever bevorzugt. Auch einzelne Maschinenfabrikaktien, wie Berliner Maschinen und Berlin-Karlsruher Industrie, stellten sich um 60- bis 70.000 höher.

Freitag Montag Staatspapiere 4. 5. 27 5. 52

	Artes de la constante de la co	Froits	g Monts	et .	Wealts.	g Monta		
	Staatspapiere		7. 5.		No. of Co.	E WOULTS		
ij	A Delta Control			the second of the second second	P6. 0. 2	3 7. 8. 2		
3	5 Reichssnielbe 1	7 89.5	0	Felten & Guilleaum	. 58000	. 6350		
9	4% - 1	0 91	91,-	Geisenkirch.Bergw	200000	22400		
н	41/a - mg/s				200000			
9	4% 19240				96600	3950		
3	B 150000			G. f. elektr. Untern	39000			
3		88.5	0 89,5	O Gotha Waggon .	32000			
•	4	1180.	2175.		21000			
	31/6	565						
	8	4677	460			. 90000		
1	5 Pr.Schutz-Anw ?	4575		Hartmann Masch.	32000			
1			-	Hotamano, Ph.	15000			
	4 Preus Consols	194	195,-	Hann, Waggon	39900			
	11/2	755	745					
	4 Bayr, Steamanl.	200			97000	38500		
	4 Sahatanah Ani				55250	62000		
1	4 Schutzgeb. Anl.	-	-	Harpener Hergban	245000	250:00		
4	Sparprämien	-	-	Hohenlohewerke.	55000	56500		
1	6 Bad. Anielba		-	Elősek ültekimeni	145000			
4	4 Hamb.StadtAnt.				141000	160000		
1	2 Hess. Anieibe				94000			
ı		-	-	Kall Aschersleben	58000	59500		
ı	4		-	Kostheim Cellulose	20500	26000		
п	3 Sanha, Anleibe	4			110000			
П	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	A PROPERTY OF	1000	Whatleton Colors and	20000			
9	Annual Control of the	_	_	Körting Gebr	22000			
1	Dank Abst.	In %	F- 80	Foln-Hottweller	46000	48000		
ı	Bank-Aktien.		Jn %	Laurahütte	69000	68600		
ı	Berlin. Handelages.	182000	92000	Leopoldsgrube		And the same of the		
н	Comm u. Privath.					1000		
п	Comm. B. PRVACE.			THERE MOUNTAIN.				
н	Darmethdt, NatB		20250		32600.	32000		
П	Deutsche Bank	31750	32500	Loewe M. Co	99750			
п	Diec Genellschaft		21000		95000.			
п	Dreedner Bank		18500	Ohamohlas Warnt	95000,			
ı	Misseld Charles	20000				67000		
ı	Mitteld, Creditbunk	10250	-		81500.	88250		
	Oest. Kredit - Anst.	31000	-	. Kokew.	115000	120 00		
	Reichsbank	14000	-	Orenstein u. Koppei	48200	50000		
	The state of the s	The second second	1	Phonix	40000	90000		
н			_	Phonix	110000	\$15100		
	Industr - Aktion.			Rh. Braunkohlen	84,000.	-		
	THE OWNER OF THE PROPERTY.	CARL SEC.		ERSpeinstabl	C. S. E. Laboure	150000		
	Albert, Ch. Werke	108000	105800	Interpose Montan	282000	200000		
	Versien Autoritie	15900.	15000	Rombacher Hitte .	E.E.DOO	E.C.000		
		36800.	20000	Bhain Matell	DONOO,	0=000		
				Rhein, Metali	85000.	28000		
и	Anchaffenb. Zeilut.	74600.	management .	I I will be bet the bound	32000	No. of Concession, Name of Street, or other Party of Street, or other		
в	AugabNürnb. M.	45000.	49300	SOOMSERWEEK	23500	24000		
	Badische Anilin	47000.	45200	Schuckert	107000	£12000		
9	Bergmann, Elektr.	and the local division in	72000	Sinmann w Watshir	101000	113600		
	Bingwerke	00101	13000	Siemens u. Halake	137500	140000		
	Blommach Trees	23100,		Sarotti	16100.	-		
	Bismarck-Hutte	-	-	I W esterogoth Alkali	GBOOO	GGGGG		
	Bochumer Gufatahi	200000	225000	Zeilstoff Waldhof .	41500	40000		
		29000.	No. of Concession,	Designation of the last of the	******	wando.		
	Mariel comme White a com-			Titleb Tababasata	1000			
	Dont Jun Bar	68500.		Türk. Tabekregie .	-	-		
	DeutLux, Bergw. Deutsche Maschin	173000	201000	Otavi Minen Neu Guinea	945566	281000		
	Deutsche Maschin	32500.		Neu Guinea	40000	47500		
	. Wallen		172000	HILD COMMON CONTRACTOR	****	*1000		
				Argo Dumpf	Company			
	Erdői	55000.		Argo Dampi	Company	-		
		145000	165000	Hamb, Pakett.	86000	83000		
	Kaliwerk	100000	110000	EXAMINATION - CHARLES BEFORE BY	4 THERESAN	4 WHEN THE		
	Daimler	17450.		Honea	40500	170000		
	Liberteid, Farhent,			Nordd Blood	40000	47500.		
	Elektr Licht w Wa	-	42100.	Hansa	60300,	39600.		
	Elektr, Licht u. Kr.	35000.	-	Schantungbahn	11000			
		The Name of Street	Mart & San	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		The second second		
Frankfurter Börse.								
	Stadtantelhen .	4 3 1	1 11 11		Freitagl	Montes		
		reitag	fontag	100000000000000000000000000000000000000	Freitag	T. S. O.		
1	u. Obligation. 4	. 5. ON	7. 8. 99	with the second section of	to the 464	1, 9, 23		
	The second secon			Doutsch-Luxemb	170000 1	200000		
	sta-Wilesh Gt - A room!	market de	Married World	With the Party and the Party of	CALL TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE PA	MACHINE .		

%Wiesb.St.-A.1900 -- | Deutsch-Luxemb. | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 1700000 | 170000 | 170000 | 170000 | 170000 | 1700000 | 1700000 | 1700000 | 1700000 | 1700000 | 1700000 | 1700000 | 1700000 | 1700000

The state of the s		Emercantement as transfer of		ALC: THE PARTY NAMED IN
- 1919	Carlo Contractor		10800	10000
Ala 1879	-	Folten & Golllean me		Marketon .
Frankf	175	Frankfurter Hot	32000	32000
P/0	-	Frunkf, Allg. Vors.	12:000	
Mainz		Gelsenkirchen	210900	211000
THE PERSON NAMED IN COLUMN	1000	Gold-u.SilbSch.A.		
Frkf. Hyp. Bank 95				
A/s . 80	1	Goldschmidt, Th.	60200	
Credity, 115,-	130	Grün & Bilfinger .	18500	
A ALL COLORS AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	1	Hapag	-	88000
Nass. LBank V. 109.	4000	Harpener Berghau		
Nass. L. Bank V. 108.	105	Hirsch Kupfer	85000	-
W Lit.F	92	Heddrah, Kupterw.	26500.	
Preuß, PfdbrB	-	Hoch- und Tiefbau	15300.	
Rhein HypBk. 118	110	Höchster Farbw	36000	38000
We 85,-	90,-	Holamann, Phil	15000.	
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY.	-	HolsverkohlgInd.		32500.
alutapapiere. In%	In *a	Kali Aschersieben .	73000.	
tolier I	1 -	Lahmeyer		
dad II 65260.		Laurahütte	BOCOO.	34000
		Light and Frants	70000.	LOS TRANSPORT
dad I	-	Licht und Kraft	35000,	35500.
Ung. Goldr		Mannesmann	98000,	
türken 53700.		Metalig, Fekf. a. M.	67000.	
timore Ohdo		Mainkraftw. Höchst	11000.	-
anatir	-	Maschinent. Eusling	27000.	100000
		Maschinent Hilpert	18000.	
ankpapiere.		MaschF. Karisruhe		24000
alibank	65000	Muschinent, Kraus		
tr. CredA 3900.	32000.	Motor F. Oberursel	21500.	
tsche Bank . 31250.		Nordd, Lloyd	42000.	43.500
100000	22100	Oberschi, ElsRed.		
ustriepapiere		. Caro Heg.		71200.
erwerke Klayer   15000.		Phonix Hoerde	77000.	
treike Kinyer Adood,	-		133000	1116000
haffb. Buntpap 48000.		Rheinstahl	135000	magnes
haffb. Zellsteff 71000.	-	Ritgerswerke	60000.	-
Anilin u. Soda 45000.	48250.	Schuckert	105000	111000
er. Spiegelgias	38000.	Sicmens & Halske	man plant	-
z & Co	-	Tellus Bergbau	31500.	
-Werke 27000.		V. Oh. F. Ithenania	37800.	10000
mann-Werke   68600.			26000.	-
stift Faber 54000.	-	Mary To Although the Committee of the Co		35000.
wn Bovery& Co. 16500.		THE COURSE SHOWN IN COLUMN 2 IN CO.		
acris	-	Waggonfahr Pusha	73000.	74000.

4% 31/4

V

Chem.F. Brothines 41000. Chem.F. Grieshelm 39000. Cement Heldeiberg 28000.

Berilner Devisenkurse.											
W.TB. Berlin, f. Mai, Drahmbine Assemblungen für:											
	5, Ma	Brief	4. Mai 1993								
	Geld	Briot	Geld Brief								
Rolland , 100 Guld.				1473678-							
Buenos Afres 1 Pes.	12269.25	12330.75	13575.94	13644.03							
Helgien 100 Frs.	198003	198997	215958	217642							
Norwegen . 100 Kr.		573420	631916	635084							
Dinemark . 100 Kr.	680420	638580,-	894090,-	697740-							
Schweden . 100 Kr.			995006	989284-							
Finnland 100 fin. M.	84762,-	85238	100748	103452							
Italien 100 Lire		167418	182973	183207							
London , 1 £ Sterl.	186607.50	157392.50	173006.25	173252.75							
New-York . 1 Doll.	34189.31	34360.68	37535.84	37744.13							
Paris 100 Prs.		230575	249725	250425							
		<b>#26059</b>	675806	879194							
Spanien , 100 Pes.	524435			571425							
Japan 1 Yen	16957.50	17042.50	18354	19146							
Rio de Jan 1 Milr.	3640.87	3659.13	3865.06								
Wien 100 Kr.	48.02		52.16	52.44							
Prag 100 Kr.	102947			111579							
Budapest . 100 Kr.	648	659	693	697							
Bella 100 Lora	20334		28625	28772							
Belgrad . 1 Dinar	359.10	360.00	341.02	342.96							
Rumänien (Banknoten): über 500 Lei 169 Proz., unter											

Banken und Geldmarkt.

Main-Kraftwerke, A.-G. in Höchst a. M. In der Aufsichtsrabssitzung wurde der Abschluß für das am 31. Dezember 1922 beendigte Geschäftstahr vorgelegt. Der Rohüberschuß einschließlich 20 600 M. Vortrag aus dem Vorjahr beträgt 321 496 948 M. gegenüber 12 232 876 M. im Jahre 1921. Der Anlagekapital-Tilgungs- und Erneuerungsrücklage wurden 248 599 310 M. gegenüber 5 849 991 M. im Vorjahre zugeführt Nach Abzug der Handhungsunkosten, Steuern. Abgaben und Zinsen für die Teilschuldverschreibungen, sowie Abschreibungen verbleibt ein Reingewing Steuern. Abgaben und Zinsen für die Teilschuldverschreibungen, sowie. Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 23 576 347 M. gegenüber 2075 799 M. im Vorishr, woraus 50 Proz. Dividende (i. V. 10 Proz.) verteilt werden sollen. Der demnächst einzuberufenden Generalversammlung soll ein Antrag auf weitere Erhöhung des Grundkapitals von nom. 164 000 000 M. auf nom. 174 000 000 M. durch Ausgabet von nom. 16 000 000 M. Stammaktien unterbreitet werden. Die Neuausgabe erfolgt, um dem Bezirksverband und den Kreisen die ihnen vertraglich zugesicherte Beteiligung überlassen zu können, sowie zur Verwertung im Interesse der Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung findet am 26 Mai d. J., mittags 12 Uhr, in den Geschäftsräumen der Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmever u. Co., Frankfurt a. M., Guioleitstraße 48, satt.

= Die preußische Kalianleihe. Die preußische Kalianleihe wird, wie wir erfahren, vom 18. Mai ab zur Zeichnung aufgelegt werden. Die Anleihe wird in Höhe von 50 Millionen Tonnen Kali bei einem Doppelzentnerpreis von 23 000 M. also von reichlich 10 Milliarden Mark, ausgegeben werden. Daneben ist die Auflegung einer Roggenanleihe ebenfalls in Vorbereitung.

Devisenkurse im unverbindl. Freiverkehr vom 8. Mai, 12 Uhr mittags.

Der Dollar notierte heute 35600 .- M., der französische Franken 2375. - M., der Schweizer Franken 6440. - M., der belgische Franken 2035 .- M., der holländise ... Gulden 13950 .- M., das englische Pfund 165000 .- M., die norwegische Krone 6230.- M., die dänische Krone 6680.- M. die schwedische Krone 9520.- M. die italienische Lira 1740 .- M., die österreich. Krone 50 P'., die tscheckischs Krone 1057. - M., die poinische Mar - Pf. Mitgeteilt durch die Drosdner Bank, Filiale Wiesbaden.

### Industrie und Handel.

\*Stahlwerk Manaheim. A.-G. in Manaheim-Rheinau. Der Aufsichtsrat schlägt für den Gesamtrewinn von 18.28 (f. V. 1.18) Mill. M. folgende Verwendung vor: 100 Proz. Dividende und 100 Proz. Bonus auf das alte Aktienkapital von 2.80 Mill. M., ie 50 Proz. Dividende und Bonus auf die 5.80 Mill. M. iunge Aktien (f. V. wurden 4.30 Proz. Dividende auf 2.90 Mill. M. Aktienkapital vorgeschlagen). Ferner werden 2.50 Mill. M. an Unterstützungsrücklagen überwiesen. Die 2 Mill. M. Vorzugsaktien erhalten auf die eingezahlten 25 Proz. eine Dividende von 2.50 Proz.

"Möwe". Rheinländische Assekuranz-A.-G. zu Bad Kreamach. In der am 28. v. M. stattgefundennen außer-ordentlichen Generalversammlung wurde eine weitere Er-höhung des Kapitals auf 100 Mill. M. beschlossen. Nach dem Bericht des Vorstandes ist der Geschäftsgang weiter-günstig und ist mit einem guten Ergebnis zu rechnen.



Natürliche volle Formen und jugenbfrisches Aussehen sind der Bunsch vieler Frauen. Bir raten Ihnen, 30 Gramm echte Avora-Kerne zu kaufen, die erprobte, völlig unschädliche Stoffe von ansahfördernder Birkung enthalten. Davon nehmen Sie breimal töglich 2-4 Stild. Sicher erhaltlich: Bictoria-Apothete, Rheinftr. 45.



2000.

Hühneraugen werden Sie sicher Hühneraugen-Lebewohl. Hornhaut an der Fußsohle beseitigen

Lebewohl-Ballen-Scheiben-Kein Verrutschen, kein Festkleben a. Strumpf. In Drogerien und Apotheken. R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12; H. Krah, Wellritzstr.27; J. Lindner, Friedrichstr. 16; Drogerie Lilie, Moritz-

Die hentige Musgabe umlagt 12 Seiten.

Sauptidriftleiter: Bermann 2 atifd.

straße 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 49. F95

Berantwortlich für Bollitt und Sandel: f. Letiich; für Unterhalter Stadtnachrichten und ben abrigen Schrifteil: A. Guntber; für Angeigen und Retlamen: f. Dornauf, fentlich in Mesbaden Drud und Berlag ber L. Schellenbergiden Buchtraferet

Diet

Ba and leg baş

morg norgen

1. 1

iermer

fat

03

75

er

ď-

# EOIDSTERN CABIN Der edle Obstsekt

LISCHU A .- G. WIESBADEN

Sanns Cher ichreibt in Rr. 6 ber Beitichrift "Das Banerlanb"

"Bas fagen Sie, Bowle ift gu tener? Sie glauben and, biefen Stimmungemacher aus Ihrem Leben ftreichen gu muffen? Barum nicht gar! Bir brauchen mehr benn je eine frobe Stimmung, bie uns fiber bie ichweren Beiten hinweghilft. Und bagu gebort unbebingt gu gegebener Gelegenheit ein Glas feinfte Bowle. Sett? Rein, Geft ift bagu gar nicht notig! Wenigstens fein Traubenfelt, ber allerbings fo fünbhaft teuer ift, baß fich ichließlich feber,

auch ber Beftgeftellte, wenn er ein bifichen Gewiffen bat, befinnt, ihn gu trinfen. Aber, was wetten wir, bag ich eine Bowle berftelle, bie Sie begeiftern wird und alle, bie auch nur einmal von ihr gefoftet haben? Rein, es ift gar fein Geheimnis babei, ich fann Ihnen fogar fofort bas Regept fagen, benn bann werben Gie es vielleicht auch noch anbern vermitteln, bie ba meinen, wir mußten nun auch noch ben anregenben Bowlengetranten bei festlichen Gelegenbeiten entjagen. Mio, boren Gie gut gu - ober beffer, ichreiben Sie es fich auf: Zwei Flaschen Mafel ober swei | wie wir alle, bie ihn nie ausgehen laffen."

Glaichen Apielwein, eine Glaiche Golbftern Offifett. Und givar nur von ber Bijon 21.-6., Obfifettfefferei und Chellifdriabrit in Wiesbaden, bitte bas bejonbers zu merten. Denn von biefer Firma habe ich fo gut wie alles burchprobiert und einen Tropfen immer beifer gefunden als ben anbern. 3ch tann also bafur garantieren, bag auch ihre Obfifette gang herrlich und weit befommlicher und billiger find als Traubenfette. Machen Sie mur fofort einen Berfuch und Gie werden auf biefe Obftiette ebenjo ichmoren,

# Große Mobiliar=

Bensus einer Berrichaft verfteigern wir morgen Mittwoch, den 9. Mai cr. norgens 9% Uhr anfangend, in ber Billa

# Eigenheim-Sonnenberg

nachverseichnete fehr auterhaltene Mobiliar. und bauchaltungs-Gegenftanbe, als;

- 1. 1 practe ichm. Bianino v. Lierdux (Milinchen) vorzugl. Instrument, 1 febr ichoner Grammos phon, trichtersos, mit auten Blatten.
- 2. 1 prima Rubb. Cafaisimmer mit 2 Betten u. prima Ginlagen. 3. 2 prima Rugb. Schlafsimmer mit ie 1 Bett.
- 4. 1 nuib. lad, Galafzimmer mit 2 Betten.
- 5. 1 weißlad, Frembengimmer mit 2 Betten. 6. 1 Rubb. Bobnsimmer-Cinrichtung mit Bafett,
- 7. 1 febr anter tranos. Serd. Maj. Dien, faft neuer Grubesfen, falt neuer weißemaill, Gasbadolen.

badolen.

Außb. Serren-Schreibtilch mit Anliah. Außb.; gertife, 3 Anhb. Spiegel mit Trumeau. zwei Ottomanen. 1 Diwan. Auhb. Simmertiche. Schränke. Rußb. Robrtühle, Sviegel. Bildet. eich. Notenständer. Aleberitänder, Dandruckbalter. arche Bartie iehr ichne Ripp. und Deforations-Segenstände in Voruellan. Glas. Arifiall und Metall, Eh. und Kafteelervicen. große Bartie iehr ichne Glüfer. Bücher (Bibl. des vralt. Willens u anh.). elettr. Beleuchtungsförper. Bortieren. Gardinen, Stores. Terpicke. iehr aute Borlagen. iehr aute Plinmeaux, Kissen, Kusten, Eierpdecken. Gartenmöbel. Obstleitern. Chithorden, Stebleitern. sait neuer Eisichrank. Gasberd. Desimalwage. Aindersviellachen, sernellan, als: Schüfteln. Blatten. Teller, Kassen und Milchannen usw. aroke Kartie lehr autes Küchen. u. Rochaeichiter. aroke Partie Einmachalsier und vieles mehr ireiwillig meistbietend aegen Barzahlung.

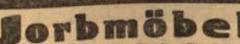
Beschätigung vor der Auftion.

und beeidigter Terator, und beeidigter Auftionator, aröste Auftionsiale Wiesbadens. 3 Martiplas 3. Telephon 6584. Telephon 6584.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. E. V. VORTRAG

Preitag, 11. Mal. 8 Uhr, Aula Schloßplatz, Herr Rochtsanwalt Br. Erwin Hirschleid-Berlin: STEUER U. GELDENTWERTUNG.

Eintrittspreise: Für Mitglieder 500 Mk., Nichtmitgl 1000 Mk. F 277 Karten: Luisenstr. 26, J. Chr. Glücklich, J. Schottenfels & Co., Kolonnade.



in Peddig und Weide, für Salon, Balkon und Diele, Körbe aller Art und vieles andere mehr empfiehlt Thüringer Kerbmöbel - Industrie Grabenstraße 2, 2. Stock.

fowie fcone Theater. und Prismenglafer tauft zu zeitgemäßen Preifen Tel. 3253. Jatob 3immermann, Reroftr. 18.

# Ausverkauf Herrenstoffe

einen großen Posten Sommer-Kleider noch günstig einzukaufen.

Verkaufe daher zu spottbilligen Preisen Schlosser-Anzüge Sport-Anzüge nzüge Sommer-Joppen Breeches-Hosen in Stoffen. Sakko-Anzüge

### Besonders preiswert: Herren-Wäsche Damen-Wäsche

Taghemden, Beinkleider Nachthemden, neueste Mode Nachtjacken Taillenröcke

Mako-Einsatzhemden Oberhemden mit 2 Kragen Mako-Hosen, Herrensocken Herren-Stoffe

Damen - Kleiderstoffe, Seiden - Jumpers, Zephirs, Perkals, Flanelle, Oxfordstoffe, Schürzenstoffe, Blau - Leinen, Strickwolle, Nähgarne, Spitzen, Damenstrümpfe, Hosenträger.

Antertigung nach Maß eleganter Herren-Wäsche bei billigster Berechnung.

urner, Wirthstr. 3 Querstraße von Dotz-

### A. Rohr, Römerberg 14.

Warten Sie nicht mit dem Einkauf Ihrer Garderobe. Heufe noch finden Sie bei mir Sakko-Anzüge . . . . . von 65900 . K an Knaben-Anzüge . . . . . . , 68000 . % an Smokings und

## osen

Gestreifte Hosen, Manchester-, Breeches - Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen. Schlosser - Anzüge und Sommerjoppen.

Damen- und Herren-Stoffe

in allen modernen Farben.

Schneider erhalten 10 % Rabatt. Auf Wunsch Anzahlungen bis 4 Wochen Frist,

A. Rohr, Römerberg 14.

morgen Mittwoch, 9. Mai cr. pormittags 3% Ubr beginnent, in ber Wohnung Raifer-Friedrich - King

1. Ctage

Bum Ausgebot fommen febr ante, teils nur furge Beit gebrauchte Blobiliar. Gegenftanbe, als:

### fait neue Schlafzimmer-Einrichtung

eichen sad. best aus: 2 Betten mit Vatent-rabmen u. Wollmatrake, zihr Aleiderichrant, Baichtommobe mit Marmor und Spiegel-aufak. 2 Rachttische mit Marm. u. 2 Stüblen,

### fall nene Schlafzimmer-Einrichtung

Riefern, mit ichwarzer Abiönung. beit. aus: 2 Betten mit Batentrahmen und Wollmatr., 2tur. Kleiberichrant. Walchtommobe m. Blarm, und Spiegelaufiab. 2 Rachtiiche mit Marmer und 2 Stublen.

Bohnaim. Röbel u. fonft. Emricht. Gegenft.

als: Aubb. Bertils, Ansziehtisch, Eviegel mit Trumeau, Sosa u. 2 Sesselu mit Allischberge. 2 aute Ottomanen. Pels-Ottomanbede. Eichen-Rauchtlich mit Mehinaplatte. Rubb. Rähtisch. Ticke. Stühle. Spiegel. Bilder, Reaulator. Ripps. Austells und Gebrauchsgegenständer. Arppicke. Gardinen. Bortieren. Deabettem. Mumeaus, Killen, woll Kusten. Bettüber-beden. Tickbeden Waichgarnituren, ichone Gas und elestr. Lüster, Insbadewanne, amerikan. Dauerbrandofen.

### fait neue küchen-Einrichtung

meihlad. mit lawarzer Abtönung, best. aus: Büfett. Anrichte. 2 Tischen und 4 Stüblen. Treppenseiter. Küchen-Banduhr, Slas, Bor-zellan. Küchen- und sonst. Sausgeräte. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Bersteigerungstag von 8 Uhr ab.

Unftionator und beeibigter Tarator. Schwalbacher Strate 23.



Zu verkaufen: Bartie Rorbflaschen v. 10-25 Ltr.,

weiße Saftflaschen, Delfässer, Rehrichtbütten, Riften in verichiedenen Größen, 1 ftarfe Feder: rolle und fonftiges.

# Wellrigitrage 21.

Dr. med. Finkelstein prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden Sennenberger Str. 11a (gegenüb. 58). 10-111/2, 3-4, Sennt. 10-1.



ist ausgeschlossen!

# Der Schrecken der Diebe

ist und bleibt ein scharf wachsamer, auf den Mann dressierter Hund!!

Habe immer solche aller Rassen preiswert abzugeben und nehme gut veränlagte Hunde in Dressur.

# August Fehr, Berufsdresseur

Hallgarter Straße 6, Mths. Part.

### Grundstücksvervachtung in der Gemarkung Biebrich.

Freitag, den 11. Mai 1923.

machmittags 4 Uhr.

wird ein an der Schiersteiner Straße belegenes
Domänengrundstild, groß 8.01 a. mit 4 Obstbäumen.

gut 13 Jahre öffentlich an Ort u. Stelle vervachtet.
Inlammentunft beim Haufe des Gastwirts und
Mesgers Klein an der Schiersteiner Straße. F153

Domänen-Kentamt.

in neuer ferfiger herren-sommerbelleidung Cafter- und Ceinen-Röde in verich. Farben, Wajd-Anguge in weiß und hell geftreift, weiße Flanen- und Leinen-Hofen iowie fert. Herren- u. Jünglings-Stoffangüge

alles gu billigen Preifen gu berfaufen.

Fette Ziegenlämmer im Ausschnitt à Psid. Mt. 3600.— Fette Hühner

a \$fb. Mt. 5000.— zerhauen à \$fb. Mt. 5500.— Karl Petri, Frankenstr. 26, im Sofe.

Wieder eingetroffen!! Argent. Gefrier-

jum Braten per Frisch ge. Sammelfleifc

Ragout

Grok-Mekaerei Hirsch 61 Schwalbacher Strafe 61.

# Solider tücht. Raufmann

Franzose. 26 Jahre, seit einigen Jahren in Deutsch-and tiltig, von jest ab felbständig, wunscht fich mit Firmen in Berbindung au seben aweds lofortiger iber fünftiger

## Sandelsbeziehungen mit Frankreich.

a Referensen in Deutschland und Franfreich. Kaution fann eventl. in beiden Ländern gestellt verben. Offerten unter S. 798 an ben Taabl. Bert.

Juwelen-Ankaufstelle Bricos Rheinstr. 56, Ecke Oranienstr

# Möbel gesucht:

Wir kaufen

stets zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände jeder Art.

Schlafzimmer, herrenzimmer, Speisezimmer Rlaviere und Rassenschränke

sowie einzelne Möbelftude u. jeder Art Wertgegenftande gu den höchften Preisen.

zel. 6047 Correggola & Goldberg zel. 6047 Rheinstraße 61. Ede Schwalbacher Straße.

# Großer

Ab Donnerstag stehen Arbeitspferde leichten und schweren Schlages zum Berkauf, darunter 4 Ruffengespanne. Die Pferde werden bei schriftlicher Garantie vertauft.

Erbenheim, Mainzer Straße 11.

## Kleider- u. Wasche-Zentrale

·

Nur Etage!

Herren-Anzüge Herren-Sommerjoppen

Herren-Unterhosen Herren-Lagermäntel

Herren-Hemden

Herren-Hosen in all. Arten Schlosser-Anzüge (exfra stark), Sportsfußen Socken, Hosenfräger etc.

in nur gufen Qualitäten, bester Ausführung sowie reichhalfigster Auswahl.

Erstes u. größtes Spezial-Etagen-Geschäft am Platte

A. Ellinger,

Helenenstr. 30, II,

Ecke Wellriffsfr.

Durchgehend geöffnet.

\*

# Antike Ziertassen und Kannen

Porzellangruppen und Figuren zu hohem Greis von Grivat

zu kaufen gesucht.

Offerten zu richten an

A. hofmann, Adelheidstr. 36.

Die nachweislich höchsten Preise zahle ich für alle Arten

Holzbrennapparate. Bagemannitrage 13, 2. Stod.

Rein Laden, daher für Herrschaften ungenierte und distrete Antaufitelle. Achten Sie auf 13. F. Schiffer.

Bevor Sie Ihre

we

verkaufen

hören Sie mein Angebot.

Emser Str. 2. Tel. 3529.

sehr hoben Breis, für Sette. Bordeaug, und Cognac-flaichen lowie für famtl. Altmetalle, wie Gifen, Jinn Bint, Mefting, Aupfer, Blet usw. die höchften Tagespreife.

Dokheimer Str. 20. Bitb. Soi Televhon 3698. Bestellungen werden abgeholt.

Mufarbeiten von Betten und Bolitermöbeln. Jomie Tapes. Arb. ant u. billig. Genolf it. Ritchaufe 11.

Reuanfertigung von Betren-Bemben nach Maß nimmt noch an Bran Werner.

Bestenbstraße 32. 4. St.

Mestenbstraße 32. 4. St.

# Herrschaftsmöbel

ganze Einrichtungen, einzelne Stude, Nachläffe, Porzellane, sowie div. Gegenstände tauft gu geitgemäßen Preifen

Telephon 3253. Jac. Zimmermann, Rerostraße 18.

Taxiere für Serrichaften fojtenlos.

Behärdlich genehmigte Ankaufstelle für Plafin - Gold - Silber

Zahngebisse, ganz und zerbrochen, fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß samtliche bei mir eingelieferte Gegenstande nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen,

Gefchäftl. Empfehlungen

Starte Tomatenpflanzen

mit Topfballen lowie Gemilienflangen absugeb. Gärtnerei Muller. Blatter Straße 84.

Drojdienfahrten

au jeder Tag- u. Rachl-sett, auch ins Unbeledie, besornt Stähler, Keller-itraße 14.

Wäsche aum Reuanfert. u. Aus-besiern w. angenommen. Derrenwäiche nach Mak-eptl. außer bem Sauke, Rab. Kieberwaldit. 4. 21

Manifure 6. Benbl, Ellenbogeng. 9 Statt Karten.

Adolf Schneider Martha Schneider geb. Wewerka VERMÄHLTE.

Wiesbaden, den 8. Mai 1928.



000000000000000000000000000000000

Friedrich Stavenhagen Elisabeth Stavenhagen geb. Kers

Vermählte.

Wiesbaden, 8. Mai 1923.

Kirchgasse 51.

### Ia Kernleder. Herren-Sohlen 8500 .-Damen-Sohlen 6500.-

unter Garantie für erstklassiges Material und Arbeit,

la Handarbeit. -Schahmacherei Wilhelm Röder Sedanstraße 1

Fernruf 776.

Ab heute gewähren wir auf alle am Lager befindlichen

# Damen : Hüte 10% Rabatt

Jede Dame, die ihren Bedarf in Commerhüten noch nicht gededt hat, überzeuge sich von dem außerordentl. billigen Angebot.

Auch Anderungen u. Umarbeitungen werden nach wie vor bei billigfter Berechnung vorgenommen.

Sämtl. Bukartifel u. Zutaten a. Lager.

### Umprefferei u. Bug. Ctagen. Gefcaft Geschwifter Hauck

Sellmunditrage 52, II., nahe Emfer Strage.

Ondulieren - Kopfmaschen Anfertigung v. Daararbeiten Spangen - Reparieren

G. Heylmann, Michelsberg 7. 3.

# schriftlige heimarbeit

in guter Sanbidrift u. Schreibmaichinenschrift. Auch Adreffen. Billigfte Berechnung. Offerten u. B. 797 an ben Tagbl. Berlag.

Briv. - Mittag-Abendtift

Bauer. Michelsberg 7, 1

Wir empfehlen: Bernfiein-Augboden

Gianglade in 7 Ionen, bas Beste vom Besten! — Fußbodenölfarben gum rftreichen 8000 .- per , für 10 D-Meter, ftreichfert. Delfarben in allen Tonen 8000.-per Rg., Rörigs Delladfarben, altbewährte Qualität, für mu anstriche, 9000.— per (fuperfein), weißu. gelb, in führender Qualität, Gartenmöbel Bade allen Farben, Leinol, Bleiweiß, Siffative, In flaubbinbenbes Jufbobenot, golbgelb, ge-ruchlos, jamtl. Erb- u. chem. Harb. zu bittigften Sabritpreifen.

Aug. Rorig & Co. Ladfarben u. Rittfabrit. Bertaufeft, Martiftr. 6 (gegr. 1895). 265

Bohnen. Linne. ichrant, Staffelet su vert. Daielbit Zimmer gegen Hearstreit abzugeben Lehrstraße 3. 1.

Restposten

### pharmazeutisch. Produkte

200 Ko. amerik. Vaseline alba u. 20 Ko. flava 100 Ko. Glyelrrhizin, 135000 Copah. Caps., 0,5 gr. usw. zu verk. bei Rhenania, Bahnhofstr. 3, Wiesbaden.

### Ia Weißtalt

wieder in allen Mengen lofort lieferbar. la Qualitäts-Dachpappe

u lämiliche Teerprodutte lofort ab Lager lieferbar. Bathauer & Co., Blücherftr. 34. Tel. 4312

### Gtandesamt Wiesbaden

Sterbelälle.

Sterbelälle.
Am 5. Mai: Ehefrau
Agnes Debmer, geborene
May, 63 3. Oberbautat
a. D. Osfar Kranfenfeld,
81 3. Ming Andre, obne
Beruk, 50 3. 6.: Bäder
Otto Alein, 19 3. Gaftwirt Abilivo Schloster,
61 3. Witwe Wilbelmine
Galonske, geb. Schloster,
82 3. Regierungsfekretär
a. D. Seinrich Schmidt,
74 3. Klärmeister a. D.
Kriedrich Krumm, K 3.
Kind Wilbelm Reichert,
7 Tagse.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnabme und Blumenfpenden bei bem uns lo ichmer betroffenen Berlufte fagen mir allen beralicen Dant. Befonberen Dant für bie liebevolle Bflege im Gt. Jojephs. Soipital, bem erhebenben Grabgefang feiner Rollegen, ber Bermaltung ber Baffer- und Lichtwerfe, feinen Ditarbeitern, bem Ortstartell ber driftl. Gewerfichaften, bem driftl. Gewertichaftsbund. bem driftt. Gemeindearbeiter Berband fowie ber Biesbabener Ramerabicaft 1879.

> Freu M. Araus, Wime. und Tochter Beni

Ffix bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem Tobe meines lieben Mannes fpreche ich allen lieben Befannten, Freunden und Bermanbten meinen innigften Dant aus.

Fir bie trauernben Sinterbliebenen :

Brau Lina Birnbaum.

### Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem hinicheiben unferes lieben Sohnes

Fritz

fagen wir unfern herzlichften Dant. Gang besonderen Dant herrn Bfarrer Bhilippi für bie troftreichen, gu hergen gehenben Worte.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Rarl Rigel, Raffen-Inspeltor und Frau.

Heute entschlief sanft nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Freund

# Graf Casimir Viktor Ximenes de Ximenes.

Cäcille van Eys d'Yvoy.

Wiesbaden, den 7. Mai 1923.

Die Beisetzung erfolgt Mittwoch, 81/2 Uhr, auf dem Nordfriedhof in aller Stille.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

# Herr Friedrich Krumm

im Alter von 62 Jahren heute sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen: Frau Emilie Krumm u. Kinder.

Wiesbaden, den 7. Mai 1923. Dotzheimer Str. 30.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 9. Mai, nachmittags 31/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

heute entichlief fanft und gottergeben uniere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

## Frau Wilhelmine Galonste, Wwe.

Im Namen ber trauernben hinterbliebenen: Fran 28ilhelmine Schauf, geb. Gafonele.

Micsbaden, ben 6. Mai 1923. Nifolasftraße 30.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 9. Mai. nachmittags 2 Uhr, auf bem Sab-friedhof in aller Stille fatt.

Allen Berwandten, Freunden und Be-fannten die schmerzliche Rachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben treubesorgten Catten, Bruder, Schwager und Onfel

am 6. Mai ploblich gu lich in bie Ewigleit

au rufen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Rath. Schloffer, 20me., Bagemannftr. 9. Beerdigung Mittwoch, 9. Mai, nach-mittags 21/2 Uhr, auf bem Gabfriedhof.

Beilige Meffe Bonifatiusfirche Mittwoch, morgens 9 Uhr.

### Todes-Unzeige.

Allen Bermanbten und Befannten bie traurige Rachricht, bag meine liebe Frau, unfre liebe Mutter, Tante, Schwefter und Großmutter

# Amalie Benz

geb. Bäder

im 64. Lebensjahre, nach langen ichmeren mit Gebulb ertragenen Leiben fanft bem herrn entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Georg Beng.

Wiebbaben, Michelsberg 12.

Die Beerbigung finbet Mithwoch nachm., 4 Uhr, auf bem Gubfriedhof ftatt.

Allen Bermandten, Freunden und Belannten biermit bie fraurige Radricht. bag am Conntag, 6. Dai, unfer lieber guter Sohn, Bruber und Schwager

im blübenben Alter von 19 Sahren nach ichweren Leiben fanft entichlafen ift.

Die trauernben Ettern: Mribur Rlein und Grau nebit Geichwiftern und Schwager,

Die Beerbigung finbet am Mittmoch. 41/4 Uhr. von ber Leichenballe bes Gilbfriebhofes aus ftatt.

Sonntag morgen, 51/2 Uhr, entichlief infolge eines Herzichlages mein geliebter Mann, unfer herzensguter Bater, Grofpater unb

# Berr Rechnungsrat

im Allter von 74 Jahren.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: gran Cing Schmidt, geb. Lampmann.

Wiesbaden, ben 7. Mai 1923. Scharnhorftftraße 5.

Die Ginafcherung findet im Sinne best Berfiorbenen in aller Stille im Krematorium bes Gubfriebhofes ftatt.

zur Probe

chuhe.

Stiefel

or la Fabrikate, oh rhôbeng des Preis

long, olsee Preisers long and ser Pro Below ich Pierre

Gummi-

Mäntei

Walter H. Gartz

Pestf. 8079

Taunusstr.1, n. Kochbr.

Die Geschichte des grauen Hauses.

Der Totenschein.

Drama in 4 Akten.

Der Fall Standing.

Drama in 4 Akten mit Johannes Riemann,

Wilhelm Diegelmann Chaplin als

Kulissenschieber.

Staats - Theater

Rleines Saus.

Borftellung Stammreibe &

Aleinftäbter.

melibeng. Theate: Mittwody, 9. SRal.

und 4. Erzählung.

0000 ML ...

# Bestsortiertes Lager am Platze.

Billigste und beste Bezugsquelle für Damen- und Herrenstoffe.

50 Badeöfen Rinkbadewannen und linglüster

fauft gu ben hochften Breifen Hofmann, Bermannstraße 6, 2. St. Rarte gemügt. -

# Deller's Tanzschule

Samstag, 12. Mal, abends 8 Uhr: im herrlich dekerierten Festsaale des

Wintergarten mit der vorzüglichen Jimmy-Jazzband-Hapelle, wezu wir alle Schüler u. Freunde unserer Tanzschule freundlichst einladen.

der beliebten

Salonkapelle Frank. Reichhaltige Küche Gutgepfl. Weine

# Café Riffer

Diners :-: Soupers :-: Abendkarte Kühlster Aufenthalt. In 5 Minutenes, der gelben Linie (Nerotal) zu erreichen.

Fr. Stangenspargel, sc. hollandaise

Karpfen, geb., mit Kartoffelsalat

Hecht à la meunière

Schellfisch, sc. rebert

Cablian, sc. colbert

Backfisch mit Kartoffelsalat . . . .

Ratskeller- 📆 Restaurant

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab:

Fr. Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln.

Mittwoch, den 9. Mai:

Abends von 6 Uhr ab:

Esterharzy-Roastbraten mit vogtländischen Klößen,

Warmer Schinken mit Spargelgemüse u. Kartoffeln.

Jeden Abend, ab 8 bis 12.30 Uhr:

Ana Schluetow

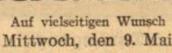
Rolf Sandor

Willy Ruett

:-: Die Romanoffs. :-:

Ausgezeichnete Küche - Mischgefränke -Liköre - Weine zu zivilen Preisen.

Kunst - Humor - Gesang und TANZ.



künstlerisch ausgestatteten und kühlen Räumen des

Taunusstrasse 27.

Die Maikönigin wird von den Gästen selbst gewählt und von d. Direktion preisgekrönt.

Grosse Überraschungen



Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!!

Das beliebte Tanzpaar George u. Georgette.

# Günstiges Möbelangebot!

Rubb.Bülett. Büchericheant. 6 Leberftühle, Eiche. bo. ichwerer Auszugtiich, runde, ovale. a Tifche, din. Sofas. Alubiculel. Salongarnitur Schaufelftubl. Kinderstubl. Magen. Betten Weihlacierte Wöbel

Schränfe, Betten, Stuble, Tochter- und Frembensim., Schlaszimmer

Eiche, Rusb., poliert lowie dito ladierte, ff. pornehmes Spetlezimmer fehr preiswert. Dotheimer Str. 25 Saas, Dotheimer Str

2500.

2500.

5000.

### fr. Weber, Schachtftr. 13. P.-G. "Alt-Heidelberg", Wiesbaden. Mittwech, den 9. Mai 1923:

im "Meuen Schützenhaus", Fasanerie Anfang 8 Uhr. - Eintritt frei.

Jazz-Band.

Getränke nach Befieben.

Dienstag, den 8. Mai, abends 81/2 Uhr:

erstklassigen künstlerischen Darbietungen

und den bekannten

Wilhelma-Überraschungen.

Künstlerische Leitung: Gustav Jacoby.

Leitung der Tame:

Ernst von Wetter-Stein Rya del Elmerando.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

n dem neuen 6aktig. Sensations- und Abenteurerfilm

### Der letzte Kampf.

Fabelhafte Tricks und unglaubliche Sensationen!

### Der dicke Bill im Lunapark.

Lustspiel in 2 Akten.

Chaplin als Pseudograf. Original-Groteske.

Anfang tagl. 3 Uhr. Erhöhte Eintrittspreise

Moderne

# Uamen-

in großer Auswahl. Neuanferfigung u. Umarbeitung u außerst billigen Preisen.

### Jumpers .. Kleider

in Wolle u. Seidentrikots. Strick-Jacken u. -Kleider

in bester Wolle zu Fabrikpreisen. H. WEBER Modistin

4 Göbenstraße 4 1. Etage. 1. Etage.

Regelbahn

Luftfpiel in 4 Alten von Aug.

Die beutichen

In Szene gesetzt v. M. Andriana. In Speie geigt d. M. Andeland, Privaleus Staar, ! Winter . S. Kaller Sabine, J. Tocht . D. Neimers Wies-Airdjenvorfeber Staar Priedrich Brüter Brau Wergenroth . M. Dovpeibaurt Frau Morgenroth . M. Laubien derr Spering . B. Hermann Olmers . . . Willy Sulchoff Ein Rachtvächter . M Reune Alaus, Aussiener . H. Bennbolt Alaus, Aussiener . H. Bennbolt

Olmers Willy Buishoff Ein Bachtrachter B Reune Alaus, Antabiener . H. Bernboff The Magh . Dorts Vol Ein Bauer Dens Scheidweiler

Anfang 7, Enbe geg. 9.45 lihr.

3m Groß. Sanfe bes Aurhaufes Eriftan und 3folbe.

Roug Merfe . . IR. Abenbe me bes herrn E. Kofim Dufit. Leitung: Arthur Rother, Rach dem 1. und 2. Aufzuge treten Paufen von je 20 Min. ein.

## Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 9. Mal. Abennements-Kenzerta des Städt. Kurorchesters. Leitung: Konsertmeister Otto Niesch.

Nachmittags & Uhrs Nachmittags 4 Uhrs

1. Ouvertifire m "Der erste
Ginckathe" von D. F. Aubor.

2. Introduktion a. "Die Zauberfiète" von W. A. Monari.
Larghetta, Dedur v. Händel.

4. Barcarele für z Trompeten
von F. Kücken.

5. Ouvertüre zu Die Italienerin
in Algier" von G. Ross ni.
6. Blumen und Liebe, Walzer
von F. v. Soppé.
7. Petpourri aus "Der Vogelhändler" von C. Zeller.
8. Prestiestmo, Galopp von E.
Weidteufel.
Abenda S Uhr:

Abends S Uhr:

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zu "Iphigenie in Aniis" von Ch. Giuck.

2. Large von G. F. Hindel.

2. Meunett und ungarisches Ronde von Jos. Haydn.

2. Zweite Finnie aus "Fidelie" von L. v. Beethoven.

5. Ouvertüre zu "Sylvana" von C. M. v. Weber.

6. a) Entr'acte, b) Ballett-musik von F. Schubert.

7. Eine schwedische Haustm-hochzeit, Suite (4 Sätze) von A. Bodormana.

seiner großer gud 186 megen langti paar

Die

Rondins 3 tums, Unreceded Die Die neben bann ichieb wir l

Burg. Unter Ständt Auge in bei Dutte fiben fpråd fing. fing. Lerme feben ber b ältere bat b

gens

# Wiesbadener Tagblatt.

### Franz von Sidingen.

(3u feinem 400. Tobestag.)

"Sidingen wird immer unverzeiglich bleiben". kast Ranke in keiner beurschen Reformationsgeklichte, "micht gerade wegen großer Taten non nachwirfendem Gebalt, die er ausgeführt, auch nicht wegen einer ausgerodentlichen Tawierteit, moralisch bedeutender Borzüge, die er entwidelt bätte, londern wegen der neuen und großartigen Stellung, in die er ne-langte. Uns einem nicht fehr bedeutenden Ritier, dem ein voar Burgen gehörten, ward er in lurzet Zeit ein mächtiger Rondottiere, der ein leines Kriegsdeer auf eigene Hand ins Jehd itellen konnte." Diele leite Erbedung des Ritternums, die sich in Sickingen verlordert, den man nicht mit Unrecht einem "Gög in höberem Stil" genammt dat, übe auf die Dichter eine beiondere Ansiberdungstraft aus, und is finden wir in den Even und Dramen, die ihren Stoft dem Melormationsalter entnehmen, den "wackeren Franz" siete nechen dem genfaleren dutten. Der ungewöhnlich begabte iunge Ritter, der ichon m den italienschen Kriegen Kaifer Barrinikans als fühner Führer bernongefreten war, dechte Emgarimikans als fühner Führer bernongefreten war, dechte dann leinen Einfluß immer weiter aus und nahm sich versichiebentlich solcher Barrienen an, die, den Mächtigeren unserdrück, ihn um die onalingen. Ju der Deldeugeftalt, die wir beute in ihm leben, murde er aber erk, als er mannbaft für die neue Betre eintat. Dutten, der auf Giffingens Burg, der "Gebendung" dieser Berberber der Geschichte unseres Boltes", bast D. F. Strauß in seinen Angenbild von diesem Bild kill: es sit eins der schönken in der geschichte unsere Stoften kannel. Der feben wir einen Angenbild von diesem Bild kill: es sit eins der köninken in der Geschichte unsere Stoften", das Der Geben wir einen Angenbild von diesem Bild kill: es sit eins der köninken in der Geben wir einen Burg der Stoften ben die eine Bildere Berechtlich sie der der Filightsina, der ührer, im der gesch, indem er hen Lehere Stilften. Der Gebenschen Berechnichten Berechung leiner "Geben und Erer Benam der der Berech den die der gesch indem er den Erbert aus der Be Sidingen wird immer unvergehlich bleiben". fagt Ranfe in

Rheinpfals, deren neue Mauern den schweren Geschilten nicht standhalten konnten, und istlich verwundet fiel er in die Gewalt seiner Feinde. In dem Gewölde seiner Burg, umgeben von den Silrsten, die ihn bestegt hatsen, starb er am 8. Mai 1523. Als sie ihm Vorwürste machten, erwiderte er: "Ich habe teht einem größeren herrn Rede zu stehen."

### Bermischtes.

"Chiden-Chopp."

Ans Berlin wird uns zeichrieben: Es kann geichehen, daß man, klächtend aus ichwankenden Dollarparitäten, einen einsamen Spoziergang durch die Kanskraße in Charlottendurg beginnt. Dier begegnet man swar nicht der "reinen Bernunft" dafür aber überaus zahlreichen chinektichen Scholognomien. Bielleicht ist der ierne Oken das Sinnbild der reinen Bernunft? Wie immer wer den chinektichen Gestalten tolgt, wird merken, daß sie alle in einem bestimmten Daus verschwinden. Dort dat die sinesische Kolonie, die in Berlin vornehmlich aus Studenten. Lechnifern und Redignern besteht, ihren wissenschaftlichen Klub, in dem Borträge und Geselligkeit geoflegt werden. In. Dort sit aber auch Tiel-Rens Keskaurant "I ent. Iin." Ohne iede chinektiche Arabesse verschminder die außere Aufmachung im nüchternen Straßendilt, und auch daß Konzerte von den Ausschriften am Eingang verhorden werden, wirst durchaus nicht erotisch. So richtig erotisch ist das Kestaurant Tientsin auch im Innern nicht. Aber an jaußer weiß gedecken Tichen sitz Inna-China. Und es ist immerkim interesent, Jung-China in die Schöseln zu aufen. Wen much natülich lelbst bas in die Schöseln zu auch weißen der heine kan weißen saugeken. Ben mus natülich lelbst bas in die Schöseln zu aufen. Wen mus natülich lelbst bas in die Schöseln zu aufen. Wen mis ausschilt, dan sind der die Gestlie zu aussleht. Dann sind das die Gölie, die Studenten, die Gölie die seine die Berlinzt Mäden wie lange nicht so aut Chinesisch und den den beite Gestlen zu aufen der geben den den schosen eine Gensen, web sieden einer einen die dehrt wird, novordibet, verfett Deutschlieden zu eine bestehungen. Ein harfer Wille zur Legitimität beherrsch die Besiehungen. Ein harfer wird einer Bestehungen. Ein harfer Wille zur Legitimität beherrsch die Seiehungen. Ein harfer wirden beite den bestiehen Gennelichen den gesehungen. Bestehungen bestehungen bestiehungen wird siede hier zu, und man alaubt einem großen, irrundlichen Genntifenabend den den den den den Geschungen einer einer einrorentschnen Rechender: die

das andere. Ja. und dann gudt man in die Kücke und sieht unter steilen, weißen Linnenbauden die Geschter der eifrig bemischen dinesischen Köcke. Bas sochen sie? Eine Spetielarte gibt Austunft. Sie sit sinks chinesisch und rechts deutsch beichrieben. Doch man wird nicht klug aus dem deutschen Text — Guldas, Kalbsnierenbrafen und Karpfenblan kann man ichließisch auch anderswo essen, wosn da erst nach Tienssin in Charlottenburg reisen. Ein Kellner, der swar nicht Ehinesisch, aber unverfüsschen Weiner Dialett wicht, gibt Arkslässe: man wähle entweder in Butter gewälzten Weizschol auf dinessiche Urt oder das Kationalgericht. Chiden-Chopps Gun". Dam empifedt lich, weil alles sehr seit zubereitet ist, eine Schüsel mit kaltem Reis. Man sann Bier haben, doch sit das etwas stillos. Tee wirkt schon chinessischer am echiesten sit es, zu essen ohne zu trinken. Dann allo kommt Chiden-Chopps Sun. Chiden beist: vom Inde, was Chopps Sun beist, weiß ich nicht. Ich weiß nur, diese tassinierte Komposition von Jühnersleich. Schweinersleich von Gemilsen, mit Vessenderten gewennt, von gans sellsamen Gemilsen, mit Vessendertungen gedoopt, angebisch auch mit dühnerblut gebeite schren gemildert, schweit unglaublich aut. Häte doch ieder stürzen gedoopt, angebisch auch mit dühnerblut gebeiten semilvert, schwedt unglaublich aut. Häte doch ieder stürzen gedoopt, angebisch auch mit dühnerblut gebeiten. Man semilvert, ichwedt unglaublich aut. Häte doch ieder stürzen gemilvert, ichwedt unglaublich aut. Häte doch ieder stürzen gemilvert, ichwedt unglaublich aut. Häte doch ieder stürzen semilvert, ichwedt unglaublich aut. Häte doch ieder stürzen gemilvert, ichwedt unglaublich aut. Häte doch ieder stürzen semilvert, ichwedt unglaublich aut. Häte doch ieder stürzen semilvert, ichwedt unglaublich aut. Häte doch ieder stürzen semilvert, ichwedt unglaublich aut. Häte doch ieder schwens lätt in Trensin als Europäer nicht innern den metalen, inderen, die en erheiten ehner wieden den wieden werten sehn den, die under sich der schwen. Met mit den delie u

At Jahre verlcischen. Das Menschen mehrere Jahre hindurch schlesen, ift schon besbachtet werben, aber den Reford in dieser dinsich dat dach wohl eine schwe der Banertn ausgestellt, die Allachen hintereinander sich wohl is Banertn ausgestellt, die Allachen hintereinander sich im Schlasuskand befand. Mie ein englischen Schatt erzählt, ein Karosine Karspieter, ein Madchen, das in einem Kleinen schwedischen Darf wahnt, plässich in Schlas, als sie in der Schule über ihren Köchen Jahre als, die wer damels in Jahre alt, und sie wachte erst nach ihrem is, Seburtstag wieder auf So plässich aus der Katoline sand ihrem ihrenzugehen, in gewiß ein gewagter Schritt, aber Katoline sand sich sein seise Aller aufgeberten. Bestweite der felbes ab in der Katoline sand sieder nach seine Studien da wieder aufzunehnen, wa sie is plässich underkachen wurden. Rant mukte ihr die Kadrung siede war es unmöglich, sie auszuweden. Mon mukte ihr die Kadrung siede werig Gründe anzuneben, wie dessitzt der plössich einsäller.

# Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft Höchst a. M.

Samstag, den 26. Mai 1923, mittags 12 Uhr

im Sitzungerimmer der Elektrisitäts-Action-Gesellschaft vorm. W. Lahmayer & Co., Frankfurt a. M., Guielettstr. 48, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ein, Voriage des Geschäftsberichtes; Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung auf den 31. Dezember 1929.

Gewinaverteilung
Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
Erhöhung des Grundkapitals von nom. M. 164 000:000,— auf nom.
M. 174 000 000,— durch Ausgabe von nom. 10 000 00),— Stammaltien;
Aenderung des § 4. Absatz 1. Satz 1 (Grundkapital) der Satzungen;
Ermächtigung des Verstandes und Aufsichtsrates. Anlagen, Inventar und
Rohstoffe mit Kücksicht auf die schwankenden Währungsverhältnisse
unter der vollen Höhe des Wiederbeschaffungspreises versiehern zu durfen.
Wahlen zum Aufsichtsrat.

in Berlin

der Darmstidter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Dresdier Bank,

Berliner Handels-Gesellschaft,

Deutsehen Bank,

dem Bankhaus Delbrück, Schickler & Co.,

Bankhaus Hardy & Co., G. m. b H.,

der Schweizerischen Kreditanstalt

n hinterlegen oder bei einer dieser Stellen die Hinterlegung bei einem deutschen Netar durch Uebergabe des Hinterlegungsscheines nachzuweisen und Jagegen die Elutritiskarten in Empfang zu nehmen. Ein Hinterlegungsschein gilt nur dann als ordnungsmäßig, wenn darin die binterlegten Aktien nach ihren Unterscheidungsmerkmalen (Gattung, Serie Nummer usw.) genan bezeichnet sind und überdien in dem Scheine selbst bemerkt ist, daß die Aktien bis zum Schlusse der Generalversammlung bei dem Notar in Verwahrung bleiben.

Bilanz. Gewinn und Verlustrechnung sowie Geschäftsbericht für das Geschäftslahr 1922 nebst Prüfungsbericht des Aufsichtsrates liegen vom S. Mai d. J. ab in dem Geschäftslokale der Gezellechaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Wahr = Kraftwerke Aktionäre auf.

Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrat: B. Salomon.

### Die Lieblingssuppe

von groß und klein ist eine gute Erbsensuppe aus "Knorr Erbswurst" (Erbs fein, mit Speck, mit Schinken). Nahrhaft, wohlschmeckend, billig, nur mit Wasser in 20 Minuten zu bereiten. Achten Sie bitte auf den

Knorr

### Brennholz!

la Buchen und Eichen gemischt, Ia Anzündehotz liefert jede Menge frei Haus.

i. Eichenstamm, ca. 1,11 Festm., in Dielen geschn., Starke 45 mm u. 25 mm, Lange 3-4 Meter, sowie

3 Eichenstämme,

ganz, ca. 3 Festm., gegen Gebot zu verkaufen.

Deike & Belz, Bleichstraße 35. Holzhandiung,

Waschseife

prima Qualitat, per Pib. Mt. 1000 .- von 5 Bib. ab. Raufmann, Emfer Strafe 25, 1.

sowie erstklassige Abendtolletten fertigen unter Garantie für tadellosen Sitz und prima Ausführung zu mäßigen Preisen an

### Gebrüder Müller

Jahnsfraße 25, 3. Auch Aenderungen jeglicher Art.

Emaill. Badewannen n. u. acbr., v. 90 Mille an. Wand-Gasbadeofen, Speijezimmer-Liijter, eleftr., ichmicbeeil., nur 95 Mille, port. Berter, Gobenftr. 2.



Schulranzen Schulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

## Günstiges Emaille-Angebot!

Gimer, 28 cm ... nur 8500 Majdreifel, Maffertannen, Majdbeden, Schilfeln Rafferollen, Mildtöpfe, Effentrager, Tolletten- Eimer ufw. entiprechende Preife.

Mluminium : Geschirre gebrauchsfertige Guggeschirre, fenerseste Zon-geschirre in reicher Auswahl. 234

Julius Mollath, Schulberg 2.

in größter Auswahl zu soliden Preisen

Heerlein, Goldgasse 16.

Erstes und altestes Spezialgeschaft am Platze.

# Preiswerter Verkauf

bon Berren- und Damen.Bafche, Bettdamaft, Rleider- und Schurgenftoffen bei

Sternberg, Hermannstr. 15, 3. Rein Laben!

# Vernickeln F. Dofflein, Friedrichstr. 53.

**Ein Posten** 

Damen- u. Herrenwäsche, Bettwäsche, Schürzenstoff, Flaneil u. Hemdentuch usw. preiswert abzugeben.

Keh, Bertramstr. 21, Mittelb. 1.



# Meine billigen Preise

## # stets große Vorräte #

weil kein Laden!

kein Personal!

Einige Beispiele:

Verkauf nur Mittwoch, Freitag u. Samstag! A. Glücklich Verkaufslager Michelsberg 7, 1 r.

im Hause Spanische Weinstube.

### Gtellen-Ungebote

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufminnischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Gewerbliches Berjonal Tüchtige felbitanbige

Urbeiterin

für lofort nelucht.

M. Bauls, Damenmoben,
Reugalie 13.
Lüchtige lelbitandige
Taffens und Mäntels Arbeiterinnen auf sofort gefucht. Denes. Illigit. Weißzeugnäherin

ins Saus gefucht Balt-Lücht. Majchinennaherin lofort gelucht Seeroben-itrafic 27 (Laben).

Sausperional.

Borleserin gesucht Besieres Fraulein

ober Fran teanüber au einem Lidbr. Mabden eegen a. Koft (Metaerei u. Taldena. gelucht. Off. n. 14 798 an Taght. Hill Fill ein light. Kind

mirb eine suverläffige Rinderpslegerin mit guten Empfehlungen amn 15. Mai gefucht. Kor-ftellen v. 12—1. Tehloff. Ischützenstraße 3.

Röchin

(Mirtidafterin) bie gut-burgerlich toden fann u. un felbitanbines Arbeiten an jeldhandines Arbeiten newohnt ift, gegen bohen Lohn gel. Gute Dauer-liellung. Offerten unter 1973, 800 an den Tagbl.-331.

non 11 bis 3 Uhr täglich

Gefucht für rub. Billen-

tüchtige Köchia mit Sausarbeit u. tücht.

gansmadajen Meinmädmen welches gutölirgerl, lochen fann, Beitgemäßer Höcki-lobn, Gute Zenanisse er-forberlich. Boritell, Mitt-woch von 5-8 Uhr Luisenstraße 25, 2 r.

Ig. Mädden aus acht Stuge

mit v. Ham. Anschluß in biel. Billenbaushalt (zwei Bersonen) freundl. Auf-nahme. Gutes Gebalt. Offerten unter D. 797 an ben Taghl. Berlag.

Saustochter su fleiner deuischer Fam gesucht Taunusitt, 78, 1 Tücktiges

Hansmädchen

mit guten Bengniffen für fofort, ferner eine tucht. Hausidneiderin

geiucht.

Aran Seine, Frante, Thelbeiditrate 62 2, St. Alleinmädchen

welches tochen fann, in tleinen Saushalt (drei erwachiene Berionen) ge-lucht Kirchgaffe 29. 3.

Gut empfohienes

für ti. rub. Dausbalt, awei Berfonen u. R., bei exitaem. Lobn a. Mitte Mai ober früher gelucht. Rofer. Barlftrake 7. 2.

Zuveri. jolides Madmen ir fl. Saushalt gefucht Bebernafie 11. 8... Braves füngeres Elffeinmadden

sur Sousarbeit gelucht. 28. Schweiseuth, Biebricher Strafe 39.

Tüchtiges ält. Nädchen eber unabh. Fran lofort nefucht. Korzultell, nach-mittags awilchen 3 u. 4 Steingalie 33. 1.

Mädchen

das selbständig tochen tann und etwas Saus-arbeit übernimmt, in Billen-Haushalt bei zeit-nemähem John geluck. Beres, Mosbacher Strake 26. Züberlässiges Mäddjell

neindt bei Kuchs, Rhein-irake 94. Kart. Tilchtiges ebrliches Mädchen

das bürgerl. toden lann, gegen guten Lohn lofort gefucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Borgustellen Mickelsberg 7. Wirtidati

Einfaches Mädchen für Sansarbeit und su Kindern gei. Sennemann, Morikstraße 15. 2.

Daus. 3immermädden iolid, tücht., für II. Sotel-Restaurant gejucht, Gut. Gehalt u. Berdienst. Rab. Fabers Weinstube, Bahn-

raße 11. Allein mädchen für rub. 2-Veri-Saushalt jofort gejucht Abelbeid-itrake 76, 2.

Hausmädchen welches etw. tochen fann, nelucht. Meigerei Bauli, Roberfitage 38,

Rettes ebrliches Milleinmabden sum 1. 6. in fl. Sausbalt Berl.) gej. Sallgarter Strafe 6. 2

Ordentliches Mädchen

für kleinen Geldästsbaus-halt bei anter Koft und 20 000 Mart Lohn mil, gesucht. Räh. Sellmund-ftrose 22. Bart. Besseles Meinmädden n authürgerl. 3-Berl. daushalt gejucht Morinstraße 37, 2 r. Ingeres tücktiges

Mädden

bas eimas naben fann, gei. Beethopenitrage 13 Rüchenmädchen

arbeitsfräftig. 400 bis 500 Mart Hundlich, sofort nefucht.

Café Berliner Sof. Sausmädchen icht. Zeitnem, Lobn Uebereint. Mainser

Meinmädchen

für tleinen besieren Saus halt für losort gesucht bei hobem Lohn. Ingenieur Richard Bürtle, Molfs-allee 14, Bart. Borzu-stellen bis nachmittags 244 Uhr.

Junges Mädden aus anständ. Familie für leichte Sausarbeit gelucht, basielbe hat Gelegenbeit, das Räben zu erlernen.

Deder Müller Bhilippsbergitraße 16. ballberes Maddjen

gegen hoben Lohn gelucht Abeinfriche 118. 2. Echulential. Madchen für leichte Hausarbeit in herrichaftl. Saule geiucht. event. halbe Tage.
Sonnenberg.
Wieshadener St. 69/71.
Ehrliches jelbitandiges
Mädchen

Tüchtige selbst. Verkäuferin

für Damen-Konfektion per bald gesucht.

Malter Siss, Langgasse 25.

Hausmädchen Bum foforiigen Cintritt jung. fraftiges

Mädden nur Silfe im Saushalt f tagsüber gelucht. Beit tagsüber gelucht. Zeit-gemäher Lohn, aufe Ber-vilegung u. Behandlung. Soliman, Dambachtal 29 Chrl. [aud. Mädchen

aber unabh. Frau als Silfe in fl. Haushalt (Doth). Sir.) bis über Mittag für dauernd ge-incht. Bestes Ellen. 25 000 Mt. Lohn. Kuffen frei. Sountags frei. Off unt. (5 789 an Loubl. Berl. ingeres ordentl.

Meinmädchen tagsüber pon 8-4 Ufri balbigft nelucht Dambach

Gesucht unabh. Frau ober Mädden für Sausarbeit 4mal wöckenlich von 9—2 Uhr mit Esen, oder täglich (außer Mitt-wochs) von 1/9—12 Uhr. 3u hrechen v. 9 Uhr ab. Näh. Tedt, Rüdesbeimer Stroße 20. 3 links.

Monaisfrau torg. 2 Stunden gesucht Geerobenstraße 31, 2 r.

Monatsmädchen oder frau pon 8-10 Uhr porm, gelucht. Suigelchäft Schäfer, Webergaffe 34. Ehrliche Monatofran gelucht Alfichernign 4, 2.

Monatsfrau

täal, non 8—10 Uhr ac-judt, Rech. Martivlak h Monatsfrau oder -mädden täglich von 8—11 Uhr f, leichte Saus-arbeit ges. Martinstr. 10.

Waschfrau für 3 Tage in ber Moche gelucht. Maicherei Spin,

Tücht. Puhfrau für ben gangen Tag gel. Geppert, Abornmeg 4. an der Rollefttraße,

Bukfrau

Beidäftslofal vorm Zuverläftige Busfrau

Bertrantitraße 29, 1. Ordentliche Frau

für morgens zum Ladens puten gelucht Kranz-plat 3/4. Zigarrengelä: Männliche Verfonen Raufmannifdes Berjonal

Suche eingeführten Verfäufer

für tommiffionsweif. Bereletteif dem Patentartifel in Wiesbaben u. Umg. Off. u. T. 796 Togbi. Bl

Bautechniter

von Baubüro sosort ge-lucht. Listensster Lebens-lauf und Zeuanisabider. unter L. 792 an ben unter L. 791 Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonat Rühlmaschinen-Monteur

mit lämtlichen haus- und landwirtlichaft! Alteeiten vertraut, gegen bohen vohn in fleinen frauenl. Sauskalt gesucht. Etein. Sauskalt gesucht. Etein. Sauskalt gesucht. Etein. Schenkeim, Neugasie 26. Ordentlicheo älteres

WEODENET jür tagsüber oder gam bei nuter Verpilegung u. Lohn gesucht stern auf heiten der Auftrage. Mains. Obere Auftrage. Mains. Obere Auftrage.

Junger Ronditorgehilfe täglicher Besablung Ausbilfe fot, gefucht

Café Berliner Sof. Berbeit, ob. unperbeit. Garinergehilfe fucht nen, boben Stunben-

Schwebig, Schierftein, Amebia. Schierkein.

Areisbabener Straße 36.

Lediger Mann.
gel. Schloffer, wird für mittl. Kramenbaus als Maichin. u. Dausmeister geiucht bei freier Wohn.

Beföltisung und Käche.
Hilpeliol. Arbeiter

pon 14—15 3.. ein iunger Arbeiter von 18—20 3. (nel. Schloffer bevorzugt) gesucht.

Bith, Lot, Oranienitraße 37 Wächter

aciucht gegen nute Besachl. Bach. u. Schlich-griellichgit.

Zunger Sausburiche gefucht bei Schellenberg, Kirchgalle 33. Schulentlaff, Junge ale

Austräger gesucht. Seinrid Staatt.

Gtellen-Gejuche

Beibliche Berfonen Raufmanniides Perfonal

Gebildete Dame in größ, Fabrif tätig, mit im Aus! erword, Evrach-tenninien in Frans. u. Engl., ilotte Korreipond., icher in Stenoarabber Maichinenichteiden, Rechn. u. Buchdalt., incht Iodn. Tätigfeit, nachm. den Silbr ab, am liedten dei Ausländern. Erima Kef., iteben zu Bertügung. Off. unter T. 797. an den Taghl-Berlag.

Junges geb. Fräulein Stenoar. Schreibm, einf. Bucht, bewand, lucht An-fangsfielkung: es wird wehr auf weitere Aus-bild, als auf Gehalt gel. Off, u. T. 798 Taabl. B.

Fraulein verf. Stans. ipred... iucht Beichaftigung. gleich w. Art. Offerien u. U. 808 an ben Tagbi Berlag.

Gemerbifines Berjonel Fräulein

in Schönbeitspflege und Planifüre bewand. sucht infort Stell in offenem Geschäft ober Hotel, wo es in leiner freien Zeit noch Käbard. übernimmt. Off. u. D. 798 an den Taabl. Berlag.

Junge Frau sucht Beimarbeit, Off. u. D. 801 an den Taabl. Bl.

Danspersonal Dame

lucht Stelle sur Führung bes Sausbalts, wenn möglich bei alleinstebend. Serrn ober Dame, Gehalt wird uicht beantprucht, Offerten unter S. 786 an ben Tagbl.-Berlag.

Ifr. Witwe fucht Stell. (rituell) als Haushälterin

su eins, herrn od. Dame. Rab. Labnitraße 2, 2 t., awiiden 9 u. 12 porm. Gebild. Frl.

eval. 36 J. in allen Zweigen bes Sausbalts erfahren, lucht anderweit, Stell. Gute Referensen vorhanden. Offerten unter E. 795 an den Tagbl. 281.

Ich jude für die 19iähr. Todter einer betreundeten Kamilie von answärts, zweds Vervollfommnung im Sansbalt u. in sel. Formen, Aufnahme als Saustochter bei voll. Fam. Anichluk. wo Mädden vorbanden. Edrifil. Oft an Frau Berth. Köhr, Schübenhoi-ftraße 11.

Fräulein bas Koden, Baden und Einwachen versteht, sucht Beschäft, von 9—4. Sonn-tags 9—2. geht and als Aushilfe. Offerten unter E. 796 an den Tagbl.-Bl.

Junge laubere Frau ucht vorm. Beschäftigung. Bebergelle 43. Oth. 3.

Sanbere Frau fucht 3-4 Stunden Be-daftigung, Rab. Geban-itraße 6. Stb. 1. Stock.

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Ig. Kaufmann 22 3. alt. sucht passende Stellung als Reisender (Kolonialbr. ob. Bant). Off. u. D. 799 Tagbl.-Bl.

Junger

40 Jahre alt, aus guter ochtbarer Kamilie, iucht für balb. Einiritt einsighen Bertrauenspost, in Industrie od. Bank. Auf Bunich lann Kaution gestellt werden. Offerien u. B. 796 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Berlonal Kinderl. Chevaar sucht auf diesem Wege, da es ihm an einer Wehnung sehlt, eine

hausmeisterstelle

Frau versette Ködin mit lanniabr Zevanissen, ieht gegenwärtig in Stellung. Mann geht guswärts arbeiten, fann beis, be-bienen u. in seiner freien Zeit mit ihr an bäust. Arb. teilnehmen. Off. u. 6. 788 an Tagbl. Berl.

Tüchtige Schneiderin

perfett im Menbern, fofort gefucht. Schloß, Langgaffe 32.

Tüchtige Wiederverkäufer bei ber Stabt- und Landtunbichaft beftens eingeführt, finben guten Berbienft bei Mitnahme bon

Stoffen. Raberes im Tagel-Beriag.

Lehrmädchen

für fofort ober fpater gefucht. Borftellung erbeten Betten-Spezialhaus Buchdahl

Wir fuchen gum balbmöglichften Gintritt für unfer Berwaltungsburo einen burchaus zuverluffigen erfahrenen

Bewerber ober Bewerberinnen, welche beteits auf einem Verwaltungsbürg tätta waren, besondere Kenninisse in Verlonals u. Grundstücksangelegenheiten sowie in dem damit im Zusammenbang stehenden Karteis u. Registraturweien, absolute Vertigkeit in Gemographie und Maschinenschreiben bestehen und an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt find, werden gebeten, ausführliche Bewerbungsschreiben mit Zenantsabschriften. Angaben von Referenzen und Gedaltsansprücken. Zebenslauf und Lichtbild einzureichen an

Bagaonfabrit Gebriider Saltell. G. m. b. S. Mains-Mombach

Wir luchen sum baldmöglichsten Eintritt für uniere Abteilung Seltverwaltung einen absolut suversässigen, icher rechnenden inngeren tausmänntichen

Beamten oder Beamtin

aur Bilbrung ber Solseinkauf. Einschnitte u. Lagerbucher und zur Erlebigung bes einschlagigen Briefwechlefs. Kenntn. in Stenographie und Malchinenkareiben erforberlich.

Ausführt. Bewerbungsschreiben mit Zeug-nisabschriften, Lebenslauf, Referenzen, Ge-baltsansprüchen und Lichtbild erbeien an Baggonfabrit Gebriber Gallell, 6. m. b 5.

Kür hochmodernen ärztlich empfohl. hygienischen Urtitel wird freditfähiger

Sertreter

gefucht für Deutschland.

Offerten unter Nr. 6162 an Annoncen-Expedition H. Gles, Biesbaben, Rheinftr. 27.

gegen ausreichende Provision für Biesbaben und Umgegend und Mains von hiefiger Gugwarengroßhandlung mit Fabriflager per fofort gefucht. Offerten mit Referengen u. 0. 799 an ben Tagbi.-Benag.

Gefucht wird aum möglichst baldigen Eintritt ein febr fücht.

Schlosser= Chauffeur

mit Tührerseugnis für Laft. und Bersonenauto sire eine Setstellerei am Roein. Derielbe mus samt siche im Betrieb vorkommenden Automobil. und Maschinenrevaraturen sowie Aen. von Gas. Prasser und elektr. Anlagen, elektr. Motoren, Reu-Inkalation (Start. und Schwachttom durchaus selbständig und sachgemäß aussühren und überwachen, ebessio an der Drebbant arbeiten konnen. Berheirateten kann eventl. Wohnung im Fetrieb zur Berfügung gestellt werden. Gute Beschlung wird zugesichert. Offerien unter A. 587 an den Lagdl. Berlag. 277

1. Stricker

für Motor-Jacquard-Maschine, zum sofortigen Eintritt gesucht-Vorzustellen bei

Walter Süss, Langgasse 25, 1.

Tuntiger

er ebent. auch Konfettion ichneibert, fucht palfende Stellung in Biesbaben ober Maing. Offerten erbeten unter R. 796 an ben Tagbi-Berlag

Modern eingerichtetes Drudbaus L. Schellenberg iche Buchdruckerei

> TagBlatthaus / hernruf 6650-53 Muf Wunfc Vertreterbefuch

### Bermieiungen

Möst. 3im., Mani. uiw. Sa. n. eles. m. 3., Wohn, vermiti. loi. Plutfinger, Ellenbogengasse 10. Möblierte Bohnungen.

Schön möbl, Jim., rub. Lase, bei finderl. Fam., 1. Stod. lof. an verm. Ingal. 9—2 od. nach 7 tägl. Loreleixing 11. 1 r.

Nachweis Bobnungen Große Answahl ftanbin Mauthe, Luifenitr.16, Stb

Missl. Wohnung 4 Ranme, Küche, Bad. in sch. Billa, ftbl. Rhein-städtchen, zu verm. Otto Engel. Abolfitraße 7.

Bernfstätige Dame

ight für fofort einf, möbl, dight tur 1010ti Ciai jeparat Immer, mögl. jeparat ober auch Maniarbe, Off. u. H. 796 Taabl.-Berlan

Dauermieterin

in autem Daule. Räbe Ringlirche. Gef. Offerten mit Breisang. u. R. 889 an den Tagbl.-Berlag.

Möbl. Zimmer

(Küchenbennkung) von einselner Dame geiucht. Mietoreis 100 000 M. monaflich. Offerten unter E. 789 an Taabl-Berl. Ein neit mobliertes Einzelzimmer

van gebildetem berrn ge-lucht. Schriftl. Offerten u. K. 789 Ianbl.Berlag. Wöbl. Zimmer

mieten gesucht. Off. Breisangabe unter 809 an Taabl-Berl.

Ausländer

indt möbliertes Zimmer, möglicht mit leparatem Eineang. Offerten unter 5. 891 an Tagbl. Ferl. Fri 1. einf. laub. möbl. Zimmer od. Manjarde.

möbl, oder leeres

3immer

2 leere Zimmer mit Küchenbenubung und Licht in auter freier Lage. Offerten unter G. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Laden

mit Laben - Zimmer in guter Geldäftislage gegen Abstandssumme lösort ge-sucht. Offerten u. U. 799 an den Tagbl.-Kerlag.

Laden

ev. Barenübernahme

Büroräume

Rabe Sauptbabnhof, gu mieten gefucht. Angebote unter D. 785 an ben

Tanbl. Berlag.

Wohn: u. Schlafzimmer hocheleg., in beiter Lage ju v. Dito Engel, Abolfftr. 7.

# Schlangenbad (Iaunus)

M ein aut eingerichtetes Logierbaus (64 Betten mit Bettwalche). Kaffeefliche, für Sommer 1923 zu vermieten. Angebote bis 12 Mai an die Babe-

in bester Lage abzugeben.

Offerten unter L. 798 an ben Tagbi.-Berlag.

### Fremdenheime

In feiner Brivat - Benfion 3-4 möbl.

3immer 1. Stage (Sädieite) u. ar. Salon mit Balton. ann Garten seiesen, frei. Babeaimmer vordanden. Die Känne werden nur mit Brühftig abgeseden, eventuell gereilt. Basiendist Benston Elbers, Billa Baulinenstraße 1. Möbl. 31m. u. 2 Betten an Kurfremde su verm. Briedrichstraße 44. 3 I.

Junger Ausländer od. Ausländerin

findet gute Benfion u. Universität im Deutschen in gut. deutscher Kamilie, Käh. im Taabl. Betl. Ar

### Mietgelume

Suche gen. hobe Riete Rand. mobl. 3., Bohnungen. Manjarben. Biauthe. Luijenftr.16, Sib 2-3- Jimmer Bohnung mit Alleinfüce im Zentr. Offerien unter L. 787 an ben Taabl.-Berlag.

2-3 ehr gm

möbl. Zimmer mig Bad möglicht Kurbausgegend, Sonnenberger Str., bei pozwehmen Leuten ge-lucht. Off. unt. 3, 799 an den Tanbl. Berlag.

Junger Mann fucht einsach möbliertes 3immer mit voller Bent. Angebote mit Breis u. 5. 789 an ben Tanbl. Berlag. Junger Muslander fucht

icones möbliertes Ein: oder Doppelzimmer

Rabe Bahnhof bevoraunt. Offerien unter G. 798 an Tagbi.-Berlag.

Geschäftsdame
iucht Gea. Sonnenbern-Erbenbeim in
besterm Hauke möbl.
Bohn. (1—2 3.) per
15. Mai. Off. unter
E. 789 Taghl-Berl.

Becujstätiges Fraulein sucht möbl. 3immer, am liebsten zu eins. Fran. Off. u. S. 797 an den Lagbi.-Berlag.

Schneiderin mit stjähr. Kinde, beibe teasiber abweiend, lucht möbl. Wohn u. Schlafzimmer od. 1 gr. Zimmer mit 2 Betten. Offerten u. D. 786 an den Taubl. B. Ja. Chevaar (Ausl. u. Deutsche) l. ar., ev. 2 fl.

möbl. Zimmer. Dauermiete. Klichenben. und Klavier erwünlicht. Genaue Offerten unter U. 797 Laubi. Berlas.

Man sucht in der Umgegend von der Wilhelmstraße. Mainser Straße, Rbeinstraße, Frankfurter Straße. Friedrichstraße, Quilenstraße eine fleine Unto-Garage.

zweds Bergrößerung u. Ausdehnung unserer Fabrikation größere Räumlichkeiten, mindestens 3-4 Räume für ruhige Fabritation, sowie 3 Büroräume, möglichst in der Stadt gelegen, mit elettr. Licht und Rraftanschluß. Letteres nicht Bedingung. — Zeitgemäßer Abstand wird vergütet. — Offerten an Jatob Michel, Elfenbeinwarenfabrit, Morigitraße 12.

# Möbl. Wohn- u. Golafzimmer

iucht gebildeter derr. Kanfmann, in nur gutem Saule, am liedten bei älterem Shevaar oder alleinitedender Dame, welche feine Berufsvermieter lind und, der heutigen Zeit entlpreckend, gern Zimmer algeben wollen. Wälche, Gardinen uhw, wird geitellt. Küchendenubung erwünscht. Offerien mit Angabe des Breifes lowie Lage unter K. 798 an den Taabl.-Berlag.

# Zwei leere Zimmer

mit Ruchenben., ev. auch Babeg., von wohnungsberechtigtem ig. Chepaar gegen gute Bezahlung ju mieten gefucht. Diferten unter G. 798 (Dentiche) sucht ver iof. in s. berrichafts. Sause ein gut möbl. Schlafminner. Off. mit Breis unter B. 799 an ben Tagbl. Bernstät Dame sucht möbl. Zimmer in aufem Sause Rähe an ben Tagbi-Berlag.

# aden

mit hoher Abstandssumme

im Bentrum ber Stadt ju mieten gesucht. Offerten unter O. 797 an ben Tagbi.-Berl.

an berichröreicher Strafe, für feineres Damenmode. Saus geeignet. Gef. Angebote unter C. 2398 an

Beine, Gisler, Samburg 3.

Kaiser-Friedrich-Ring / Schiersteiner Str.

mit Einfahrt für Kleinauto Hochgesand, Kaiser-Friedrich-Ring 29.

Wohnungen zu vertaufchen

Offerten mit Breis unter E. 798 an Tagbl. Verl. Wer vermietet all. berrn n sentraler sonn. Lage Wohning beiorge ich Manthe, Luijenite. 16, Stb.2. gegen Hebergabe von prachty. Möbeln, Sviegel oder Bilder (Delgem.)? Offerien unter F. 800 an den Tagbl.-Berlag. Ebepaar mit Ziährigem Knaden lucht

Wohnungs: Tauja)!

Meine Bobn., 4 3im., Kilde. 2 Mant., 2 Keller u. Babesimmer, in guter Gegend, gegen fonnige u. Badesimmer, in antige Gegend, gegen fonnige 2—3-Birm. Bobn., nicht höber als 2. Stock mit Küche. 1 Maniarde und 1 Keller, Gegend Abein. irraße, Dobbeimer Straße od, Jentrum, au taufchen acfucht. Off. u. M. 789 an den Taabl. Berlag. Taufch!

Biete 5-Bimmer-Bobn., uche 9-Bim.-Bobn. Off.

wohnungstauld!

Gebe ich. 4-3im. Wohn.
mit Bad. Eleftr., allem
komfort. bill. Miete,
Barterre. aute Lage. n.
Kodbr., luche 6—9 3im.
mit allem aleichen KomfBedinauna aleicher Kähe.
Offerien unter 3. 898 an
den Laghl-Berlag.

### Wohnungs: Tanidy!

Geboten wird, 2 3im., Kilche u. Jubehör, 1. St., Jentrum. Borberb., Gas n. Eleftr., Umangsvergüt, ireie Miete für i Jahr. seeignet für ält. Ehenaar ob. alleinitebende Dame. Geincht wird 3-4 3im. nebst Inbehör in freier Lane. Offerten u. E. 800 cm. den den Taghl. Merlen. n. E. 797 an b. Tagbl. BL an ben Tagbl. Berlag.

# Köln-Wiesbaden.

geludit. Off. unt. 91. 586 Geboten wird in Köln-Lindenthal: Schöne 3-3im.-Wohnung mit Kiche, Manjarde und Zubehör, neu renoviert, in autem Brivathause. Geinat in Wiesbaben: Chenfolde mit Genehmigung des Wohnungsamtes.

Differten unter &. 891 an ben Tagbl.Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Grundstücke, Baumstücke, Gartengrundstücke in jeder Größe, verk,

Rob. Götz,

Rheinstraße 91.

Gejdjäfishaus

m freiem Laden in bester Geschäftslage, febr preis-wert zu vertaufen. Off. unter K. 797 an den Lagbl.-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Gelbittäufer

Garten od. Ader

lucht Landbaus oder fl. Billa. Offerten unter D. 792 an den Tagbl.-Bl.

großes Sans mit Stall. u. Garage gegen II. Saus su taufen gesucht. Best Garage o. Blat a Bauen lage bevorzugt. Off. u. duffir. Offerten unter E. 797 an den Tagol.-Bl. 2. 899 an Tagol.-Berl.

Restaurant

au faufen ob. pacht fucht Manthe, Luifenitrage 16.

Garten od. Ader

n taufen gesucht. Dif. u. 5. 794 an ben Tagbi. Bl

Ader od. Garten

su taufen gesucht. Off. u. S. 800 an ben Tagbi. Bl

Immobilien

gu vertaufchen

Zu taujasen

gejucht

# Tausch!

legenes Saus, 4 Etagen, 2 Laben, gegen mobernes Etagenhaus in Wiesbaden ober linten Rheinseite. Evt. Rauf ohne Tausch. Offerten unter J. 798 an ben Tagol.-Berlag.

in **Würzburg**, 2 fof. beziehb. Häufer, je 5 Zim., Bad, elettr. Licht, Wasserleitung, Gas, Garage, herrl. staubfr. sonnige zentr. Lage, 25 Min. v. Hauptbaling., zu vert. Gitteragentur F. Brohm, Mirgburg, Faltenhaus. Tel. 1268. F96

# mit langjahriger Bragis fucht fich an

Teigwaren- oder an Rahrungsmittel-Fabrit

im besetzten Gebiet, welche über genugend Kraft und Raumlichkeiten verfügt, mit Rapital zu beteiligen. Rauf nicht ausgeschloffen.

Angebote mit ausführl. Angaben unter S. 792 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Bertaufe

Privat-Berfäufe

Einlegidwein ca. 130 Bid. idmer, prima Qual., su pert. bei Ran, Hochitt 4. Mariabilffirche

3mei Cauferidweine Rigrentbal 16. Gine friidmelfenbe

**Biege** pertaufen b. Schnurt, hachtitraße 5.

Buma Jagobuno Brauntiger, im 4. Seld, ausges. Apporteur und Sidbeter, gegen Meistge-bot, nicht unt. 300 Mille, au verf. Angebote unter M. 796 an den Taabl.-Al. Deutsche Dogge

iehr ichones Tier, 9 Mon. alt. umftändehalber iof. zu verlaufen. Boithalter Diefenbach. Jung. Kattenpinicher billig au vert. Blücher-ftraße 35, 2 r.

1922er Legehühner 4 Stüd, mit Sabn, billin an verfaufen, Karl Betri, Frankenstruße 26, 3.

Für Ausländer im Auftrag!

Goldene Damen-Uhr mit Sprungbedel gegen Söchstaebet im Auftrag au vertaufen. Rab, Riebl-itraße 7. Sth. 1. b. Sach. Blittwoch aw 1 u. 3 Uhr. Blod. Ihw. Geldenlieid m. grauen Chiffonatmeln billig zu vert. 3. Seuh. Westendstraße 1. 2. Reues

Soulardtleid
von Dame su taufen geincht, wo Einsussmöglichteit geboten wird, Guter
Breis wird bezahlt. Off.
u. S. 799 Lashl.-Berlag. Foulardfleid

Berich, weibe elegante Baichfleiber (44) u. eleg. Schube (87-38) au vert. Sandler verbeten. Rab. oandler verbetet lirafe 21. Lins gutem Saufe

vornehmer Fradanzug

auf Seide gearbeitet, für fiarte Kigur, elegant, Ge-iellichaftstleid, mittl. Kig. au vert. Anguichen dis 3 Uhr nachm. bei Elsert, Wains, Lauterenstraße 48, 1. St.

Unzüge vertaufen bei Dan, beibeitrage 7. 4. Gait neuer eleganier

Fradanzug mittl. Fig., preisw. abzu-geben. Seidel, Wilhelm-

2 Mahanziige

bl. 11. br., aut erh., i jehr frarte Tia.. Alam. Gasberd, alles frottbillig.
Rtinger.

Zahnstraße 17. B. Sof L.

Zaetr. Unsüge. m., Sia..,
Kras. (37). 1 D. v. 1 D. Resemmaniel. 1 D. u.

1-D.-Bimbermaniel uhm. su vert. Weimar, Jahnstraße 8, 3 r. Ansuichen Mittwochs von 13-28.

Sehr aut erhalt. mod.

Uniliga
ichl. Fia.. 1 neue Bollstehen 2-3 nachm. Elem

ichl. Fin. 1 neue Boll-matrate (100×200), eine nußb.pol. Kinder-Betift. au verf. Dauer, Beriram-ftraße 22.

Eleg. D. Ladiduhe

Cieg. D. Landillinge
(3934). w. Kinderschube
(20—28). neue Kinderschube
(20—28). neue Kinderschube
(21) su vert.
Scharnborititake 7. 3 L.
Schwarze D. Land-Hallschube
(37). u. 1 B.
Handille (37). u. 1 B.
Herren - Ledersamaichen
(38). Herenttna 7. 2.
Beihe Kinderichube
(24) u. schw. (25). sast
neu. billia zu verfausen.
Kelleritrase 3. 2 L.

Halbichuhe Suche II. Hotel oder Café

(36). geftr. Molitofilm, orauneiarb. (44) au pert. Appel. Bention Corban, Bimmer 24.

su fibernehmen. bis su 50 000 000, gegen sofortige Zablung. Offerien unter O. 791 an den Tagbl.-BL (Friedensware) ju vert. Rab, Laght.Bertag, As Café Birtidait.

Laboratoriums. Gegenstände.

Brüsikonswagen, Borsellan - Schafen, Buniensbrenner, Thermometer, Bentrifugen, Urinprober uiw, preiswert au vert.

"Rhenania".

Industrie - Kontor. Wiesb. Babnbostraße 3. Elektrisier Apparat (Marte Boblmuth) mit lämtl. Zubehöt zu vert. od. gegen etwas nütlides

Brau S. Betri, Bietenring 12, Sth. B.

Binoculares hornhautmitoltop

mit Söbenverkellung,
von Zeiß. Freibl. Breist;
3 Bill... au verfanfen,
"Mbenanina". Wiesbaben,
Bahnhofftrake 3.
Brojeft. BergrößerungsApparat
mit Bogenlampe spotibill.
Nörig. Markiftrake 6.
Fast neue

Schreibmajdine

billig su perfausen. Ansuseben von 12–3 und 7–9 Uhr abends. Blist.
Bleichstraße 36. 1. Stod.
Prima

Mand-Ronzerflingel an vert. Breis 514 Mill. Friu. Mains. Flocksmartifitate 34. Ville alse Bioline

trichterfoles Grammophon mit Blatien, amerikan. Bringmajdine, 2 Meter Kofoslaufer, 90 Intr. br. 210 perfaufen. Händler verbaten, Albert Müller, Nichterfixaße 30. Bart.

Faft neue Mandoline

u. Gib- u. Liegewagen su verf. Gruntug. Rauen-thaler Strake 20. Sout. Mandoline

an vert, Kremer. Beftenb-ftrage 15. Gtb. 2. Gr. Grammophon

mit Trichter nebit 25 Blatten, neueste Schlager, für 320 Wille zu vert. Lenk. Mellrikittake 29, 2 Stock Eichen-Speifesimmer, Eichen-Sperrensimmer vt. Baner, Jahnitt. 10, 1.

Brachtv. Kirichbaum-Schlatzim., neu, umitandeh. f. 2% Million Mart absugeb. Nehr, Launusitrase 16, 3.

Schlassimmer weißlad. ob. eichenlad, sehr preiswert zu vert Off, n. DR. 797 Tagbl. Bl Geltene Gelegenheit! Für Brautpaar!

Stiller, Gneibenaunt. 20.
Ein weibes
Metali-Kinderbett
mit Kobbaar - Mairaise
preiswert an verf. Analieben 2—3 nachm. Ellenberaer. Natunger Sir. 50.
Einige Charielongnes
nur 75 000 Mart.
Tapes. Bender,
Ableritraße 66, Bart.
Drei guterhaltene

Sofa

an vert bei Senneberger. Sobannisberger Str. 4. 4
Blilichista. wie neu, spotibillia. Tapez, Bender, Mblerstraße 66, Bart. Rüchen - Einrichtung

gebr., aber auf erhalten, preism, su perf. Rieres, Wellrimitraße 39.

Eisja)rant fast neu, su verf. Doruez. Rifolasitrage 26, 2



# TrinkeQuieta!

Das Geheimnis berühmter Kaffeeküchen.

Fahrrad

nut erhalten, zu verf, bei Ran, Rirchgaffe 53,

herren Rad, neu, su verf. R. Brance, Maueranie 10.

Herren - Opelrad

flir 450 000 Mt. au perf. Rah. Knobloch. Dotheimer Straße 105, Mtb. 1. St.

Ainder-Jahrstuhl

2ffam, Gasberd u. 2 B. D. Stiefel (Gr. 44) su vi. Dannewit, Ghachfitraße 21, 2 links, Labellos ethaltener

Kinderwagen

Donbeimer Gtrage 85, 1. Gooner bunfelblauer

Rinderwagen

au verfaufen, Kummrow, Schierft, Str. 9. Gth. 2 r. Sch. Brennab. Ainbers wasen (Beddigrobt) su verf. 65 000 Bd. Nab. Ramipott.

Dokheimer Strate 122 Rinder-Rlappitühlchen

Bauer, Steing. 2

Rüchenherde

pert. billigit Dienjeter Moler, Sebanplat 3.

1 Herd

(80×130), Gasberd u. fl. Dien preiswert zu verf. Olenieher Saas, Gedanitraße 13. Sib. 1. Elettrijcher

Prismenlüster

mit vera. Metall, Brunt-itud. umftändebalber au vert. Sanus, Mains, III-

Medizin-, Pulverflasgen

und Majden mit eingeschliff, Stopfen

Bahnhofftrabe 3.
Sirfa 40 Antr.

Majdendraht

2 Mir, hoch, vert. Seibel, Dokheimer Strafe 78, 4, Klofett-Schuffel, au vert. Wintermener, Sonnenb., Wiesb. Str. 36

Sändler-Berffinfe

Unzüge }

Gd)lupfer 48 000 Wit.

fotvie mehrere Frade, Smotinge, Gehrode, jowie ichtvarge, ge-

fowie ichivarge, ge-ftreifte u. Sportholen.

Große Auswahl in

Commer-Angügen.

Steimann,

Rauenthaler Strafe 7.

Berlauf, Antauf,

Umtauja

von Mufitinftrumenten u. Antiquit. Bak. Cello. Biolg, Geigen, ferner

von Muhtintrumenten u. Antiquit. Sak. Cello. Floia, Geiaen. ferner Mandolinen. Gitarren. Zithern. Biasinftr. Saxi-Edilagsena u. Grammo-phon billig zu verfaufen. Sabiniars. 25 Walramiirake 25.

Linoleum, grün

Auch auf Zeitzahlung.

Grober Boken

Vertäufe

Privat-Bertanfo 2für. Aleiderichrani

1 Rucem Cinrichtung billio su vert. Printer, Bismardring 11, 3 lts. Ein Emlodjapparat

au faufen gelucht, ev. mit Gläiern. Krauje, Seban-plat 9, 3.

piat 9, 3. Ein Eisidrant faft neu, au pf. Golbbed. Kleine Burgitraße 10, B. Schuhmacher: Nähmafdine

fast neu (Dürfopp) ipoti-bill, su vert. ob. Taulch gegen Nöbel. Klinger, Jahnstraße 17. Bart, Wajdmajdine

reparaturbedürftig, fowie Eismaschine

u verfaufen bei Reiter, amunditrake 22. Bart ine wenig gebrauchte

Badewanne pur verf. Angui. v. 4-7. b. Filder, Siridar, 32, 3 Drehitrom - Moior

neu. 514 PS., Ausfer-widling. preiswert au verfaufen. Wilh. Reibling. Kl. Kirchgaffe 4. Laden.

Break

febr leicht, gu perfaufen. Senmann, Gelbftrafe 10.

Reuer 9/30

Sfibis, mit elettr. Dicht und Anlasset, Stach be-reift, zu verkaufen. Dis, unter S. 792 an ben Taabl.-Berlas.

Gr. Autoplane

mod. Beleuchtungsförper. Blumentisch mit Zink-einsak. Kovelbauer mit Stander, 2 Glastasten für Gelchäfte zu verk. Etemmler. Mielandstraße 11.

Motorrad (Fafnir), ju vert. Breis

Aneiver bei Schmidt, Schwalbacher Str. 83, 3, 1 Dreigangs Getriebe-Motorrad

Suppel., Kicki, Leerl., m. Zubeh., 4 PS, 2 Inl., in tabell. Zustand, im Auftr., zu vert, Fröhlich, Motor-rader, Bleichstraße 36.

Fahrrad Rennmaid. Marte Dur-topp. preiswert au verf. Rab. bei Bens, Romer-berg 32. Gib. Bart.

Halb: renner

mit 28×11/1×34 mit neuer Bereifung. I Halbrenner mit Wusstreifen (28×11/4) billig au verfousen. Schmidt, Bierstadt, Langaasse 22.

Lauten, Banio, Biolinen, fomie alle Mufit Inftr. verfauft billig Seibel, Jahnftr, 34, Reparaturen Sofort su vert. practe. Smyrna-Teppidy

Mandolinen, Gitarren

ziür. Rußb. Spiegelicht. mod. Küchen-Einrichtung. ichöner Diwan, Rußbaum-Bertito, alles in noch sebr autem Zustande. Rendel, Bismararing 11, 1 St.

**G**ålafzimmer

in Eichen (innen gans Eichen), großer Ztüriger Spiegelicht. m. Kriffall-Kacettipiegel, ein Drittel für Walchommobe m. echt. Marmor u. Spiegeltoil., 2 Nachtilche mit Marm., 2 Betifiellen, Mt. 1 675 960.—, Bauer, Wellrichtraße 51.

3wei Küden-Einrichtungen

f neu, 170 000 u. 295 000 Mt. i. g. erb. Sofa 65 000 Nt. 1 breit. Bett mit Rojch. Einl. 185 000 Mt. fowie eg. aute Betten. 2tilr Kleibericht., versch. Eisschr. u. Bolitermöbel. Tilde und Stüble bill.

Reitner. Reugalie 19. Sith. 1.

1 ihläf. Bett,
iast neu mit VatentRabm, 3teil. Wollmatr.,
Steatisch, weiß. eif. Bett
mit 3teil. Mattase und Triumphstuhl spottbill, su pt. bei Schwab, Drubenstraße 7. Bart.

Billia an vertauten!!

Gebr. Küchen-Einr., 165 Mille, 1t. Kleidersichrant 48 Mille, iak n. nußb.-lad. Bett m. Matr. 110 Mille, mod. weiß. Bett mit Spr. u. mit vall. Rachtisch. 1 weißes Kinderbett mit Matr., fait neu. Chaisel... nußb., lad. Divlomaten. Schreibtisch u. and. Möbel billig au verfaufen.

Schmidt. Dreiweibenitrose 2, Toreingang. Ansuseben von 9—7.

Abler-Fabrrab, auf erb. preism. zu vert. Maner, Wellrisftraße 27, Dof.

Brima Jahrrad Donbeimer Strafe 86.

Rinder-Rlappwagen mit Rerbed. Staffelei, gelbe Reiftlefel u. Oct-bilder bill, au verkaufen. Sabiniars, 25 Malramstraße 25.

Gutgehendes

in guter Lage

ist kompl. mit Mare und Anventar, Telephon und anichl. großen Lagerräumen lowie eine komplette 2-Aimmers u. Köchen-Eigrichtung, lehr auf erbalten aum Breis von 40 Millionen an ichnell entsch.

sofort zu verkaufen. Sandfer verbeten. Dff. unt. W. 798 an Tagbl. Berl

Ein vollständig burchreparierter 9/24 PS. Mathis-Wagen

4fitsig, mit Berbed, neuer "Luma"-Licht-anlage, Drahtspeichenrabern, äußerst preiswert

Marmann, Biebricher Str. 33, 2, ober Buro Knifer-Friedrich-Ming 59, Cout.

Eiden-Schlafzimmer Eichen-Speisezimmer

preiswert abzugeben. Minor, Mauritiusstraße 14, 1.

# Wanderer-Motorrad

2,5 PS, mit Getriebe und modernster Ausstattung, so gut wie fabriknen, Umstände halber zu verkaufen.

Dreiringwerke m. b. H. Komm.-Ges. Vertriebsstelle Mainz, Gaustraße 52.

Raufgejuche

Blatin:, Gilber: u. Dublee= Gegenftande und Bruch

fauft gu hochften Breifen als Fadmann deutiche Firma Baul Engelmann,

Uhrmachermenter, 2×3 m. wie neu, au vert. Michelsherg 13, 1. 6tod. | u faufen gel. Schroll. Beider. Oranienitr. 6.

Zinngeschirr. und andere Metallgegen-itande, auch Bruch, tauft D. Gipper. Riehlstraße 11.

Aleider, Wäsche, Möbel uiw. fauft und sablt am beiten Frau Alein Coulinfir, 3, Gernipr, 3490

Adhtung! Raufe ftets Hru. U. Damen-Rleider

Walde, Edube nim. su den boditen Tages-preifen. F. Brafmann, Grabenitrage 9. Boftfarte

Saceibmafdine

Gur Rongert ein laut Viano od. II. Flügel m faufen gelucht. Off. u. MR. 800 Tanbl.-Berlag.

fauft zum Tagespreis

Julius Jäger, Belenenitrage 15, 1.

Viano gesucht.

Marte Blüthner, 3bach. Mand, Siefnwan bepor-aunt. Offerten u. 28. 798 an ben Taabl. Berlag.

Viano taufen gefucht. Dif. u. 792 an ben Taabl. Bl

Viano und Bitrine

gefucht. Offerten unter

Alte Meistergeige m laufen gesucht.
Manet. Tennelbachstr. 1
Sonnenberg.
morgens 9—11. abends
7—8 Uhr.
Suche ein guterbaltenes

Grammophon obne Trichter su taufen. Diferten an Sommer, Sotel Sappel, Schillerplat.

Sudie

ganze Einrichtungen, Teppiche, Kunstyegenstände, Piano, Kassenschrank.

Julius Jäger 15 Helenenstr. 15 1. Stock.

Möbel Wäsche

fauft höchstsahlend E. Einper. Oranienitt. 23. Tel. 3471 beff. Möbelftüde Raffenschrant 2 Teppiche große Bafen

Offerten unter 28.- 799 an ben Taabl. Berlag. Speisezimmer Schlaszimmer guten Teppich

gefucht. Offerten unter 20. 796 an ben Tagbl. Garteniolauch Serlag.
Guterh. Schlafzimmer-Cinrictiung von iungem Ehepaar zu tauschen ge-sucht. Offerten u. O. 890 an den Jaabl. Verlag.
Berten. Kleider- und Kilchenichränfe uiw, zu faufen gelucht. Offerten u. I. 789 Jaabl. Verlag.

Schiffstoffer gebraucht, zu faufen gef. Langaelle 17. 1. Stod. Rinder-Riappwagen

gelucht. Off. unter 6. 798 an ben Tagbi. Berlag. Gut. Klappwagen gei. Rempin, Klarenthaler Strone 7.

Hrn. Jahrrad Federrolle au taufen gefucht. Carl Sattemer, Riarenthal 16.

Schlauchwagen für Gartenichlauch au faufen nelucht. Rührer, Frantfurter Strafte 2.

Al. Eisschrant Linoleumteppich Reisetoffer

au faufen gelucht. Schrift-liche Offerten mit Breis an Reirner, Selenen-firate 19 bei Vr. Grabert

Rheinwein= Flaschen

gebraucht, su fauf, gelucht R. Berneder Reroltraße 2.

Flaschen aller Art. Beinfiften, Lumpen Neutumabfalle

Miteilen, Metalle, gebrauchte Babeofen u. Binfwannen, jowie onstiges Altmaterial auft ftanbig zu boben

Breilen. Stiff. Blücherftr. 3, Mtb. 2. Eingang burch die Torfahrt.

Metalle, Bapier, Gade fauft au höchften Breifen G. E. Gipper, Oranienstr. 23.

Mile Gorten brauchbare

Sade Welle Mitupier, Dielling, Blei, Binl-Babe, wannen. Binn Geichter, Beitungsvapier, Bucher, Befte, Humpen tauft au höchten Tagespreifen Feigenbaum

18 Ettviller Strate 18. Telephon 4638. Boltfarte wird vernftet. Heberzengung macht wahr & &

mo Sie am gunftigften

Wein Kiften. Zeitungs-papier, Alt-Kupfer, Meil-Lüfter, Jinf Babew., Blet Jinn. Alteisen, Lumpen usw. verfaufen, nur bei ber Einfaufsstelle

Saujer 35 Bismardrina 35. Telephon 2237. Bestell, w. irei abgeholt. Iirla 50 Weter

Ion = Rohr

10-15 em Durchmeller, au faufen gefucht Bellerichmidt.

1,2 und 5 kg Dojen faufen laufend Roria u.

gesucht. Binarettenfabrit Rrenffel, 6. m. b. S., Taunusitrane,

Garteniclauch au faufen nelucht Delitrage 1.

Pachtgefuche

Intellig. Hotelfachmann ucht Geldhäft auf Bacht Rechnung ober fonftiges Offerten unter 992, 798 an ben Zaabl.-Berlag.

Unterricht

Gelucht junge gevildetes Frauletn für Unterr. u. Konveri. in deutscher Sprache für Kröul, u. iungen Knaben. Off. u. C. 787 Taabl. Bl.

Geb. Dame fucht seb. Ausländer aw.
Sprachenaustauich.
Frang-Engl geg. Deutich.
Oil. u. K. 799 an den Tagbl.-Berlag.

Berloren » Gefunden

goldenes Urmband

mit Damen-Ube auf bem Bege v. Leber-berg bis Langagfie. Geg. gute Belohn abzugeben b Bortier Sotel Reging.

Berforen goldene Damen-libr mit Dublee-Armband am 7. Mai Erbacher, Serbec-, Lestinglitz, Süd-friedhof. Kostbarttes An-benfen armer Krau, Ab-guaeben gegen aufe Be-lohn, b. Auchs, Erbacher Straße 5, H. 2

Sonntagnachmitiag im Rerotal von Kaufmann

filberne Uhr

verloren. Wiederbringer erbalt bobe Belohnung. Nah. im Tagbi. Berl. As Boxer-hündin

aestern abend entsaufen, rein weiß, mit fleinem, geströmt, rechtsseit. Kopfissen, o. Tolly hörend. Wiederbringer ober Berden, die mir den Aufentbalt berielben angeben fonnen, erhalten aute Belobnung.

Sallaarter Sir. 6, 5, B. Miredale-Terrier

Nibe. "Ben". Sonntag entlaufen. Wieberbringer erh. aute Belohnung. Rolenstein. Tannusitraße 5.

Berichiedenes

Id warne

hiermit jebermann, mein. Frau. Lina Schud, geb. Conrabi, etwas zu leiben oder zu borgen, indem ich Balentin Schud . Welbitraße 23.

Wer fährt täglich Unter die Eichen?

Offerten mit billiafter Breisberechn. u. I 808 an den Taabl. Berlan. Raden in g. L. übern. d. Mert. v. Seiben-Jumpern. Sluien. Strumpiw. ufw. in Kommission ob. gegen Zahlung. Gei. Offerten u. 2. 788 an ben Tagbi. St.

> zu mieten Offerten unter E. 800 anden Tagbl.-Verlag.

Taniche tadelloies Srn. Kabread (Abler, Luxus, aegen aut erhait. Intines Kaddels boot. Off. unt. T. 799 an den Tagdi-Berlan. Kinderwagen

aegen einen Klappwagen au vertaufchen. Lehna, Sellmundstroße 25.

— Doppelistist. Bett aegen guterhalt. weißes eilernes Kinderbett au taufchen gefucht. Off. u. B. 801 an den Tagbl.

Mer fertiat Sandhohlfäume für Bettwälche an? Off.

Ber gibt Serrenktiefel Gr. 42 gegen Gr. 46—47? Offerien unter I. 797 an ben Tagbi-Berlag. Wer liefert Mild gegen Schube ober Stoffe? Ibsteiner Straße 9.